

Fachbereich I

Pädagogik, Psychologie und Philosophie

Pädagogik

Erziehungswissenschaft

Bachelor

Vorlesungen

12208 AdressatInnen der Sozialpädagogik

Zeller, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, HS 1, ab 06.11.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2008

11737 Berufliche Kompetenzentwicklung

Manhart, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 2

A BA Pädagogik K

M BA1PÄD008

11743 Gender und Diversity in der Sozialen Arbeit

Zeller, M.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, HS 1, ab 06.11.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2012

11738 Geschichte, Organisation und Struktur der Weiterbildung

Manhart, S.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 12

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

M BA1PÄD403 BA1PÄD005

11740 Organisationstheorien und Institutionenlehre

Manhart, S.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 8

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2009

11708 Rechts-, Organisations- und Finanzierungsstrukturen der Sozialpädagogik I Sandermann, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, HS 3

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

D Diese Vorlesung führt als erster Teil eines zweisemestrigen Vorlesungsformats grundlegend in die rechtlichen, organisationalen und finanzierungstechnischen Gegebenheiten des bundesdeutschen Wohlfahrtssystems ein. Dies geschieht unter Berücksichtigung der Berufsperspektiven der Studierenden an der Universität Trier mit einem deutlichen Fokus auf den Bereich der Kinder- und Jugendhilfe. Die im Wintersemester stattfindende Vorlesung liefert zunächst eine knappe Einführung in die Systematik des besonderen Verwaltungsrechts und eine Erläuterung des in diesem Rahmen anzusiedelnden Sozialrechts der Bundesrepublik Deutschland. Darauf aufbauend wird die Vorlesung einen systematischen Einblick in Grundprämissen, Strukturen und Auslegungsspielräume des deutschen Kinder- und Jugendhilferechts (SGB VIII) geben. Besondere Aufmerksamkeit werden wir darüber hinaus auf die gängigen Finanzierungsformen und deren Auswirkungen für die konzeptionelle Gestaltung von personenbezogenen sozialpädagogischen Dienstleistungen richten. Ein weiterer Schwerpunkt der Vorlesung liegt auf der Einführung in die duale Trägerstruktur (Ämter sowie leistungserbringende Trägerschaften) des deutschen Wohlfahrtssystems, wiederum insbesondere veranschaulicht für die Kinder- und Jugendhilfe. Im folgenden Sommersemester werden wir uns vertieft mit einzelnen Bereichen der Kinder- und Jugendhilfe auseinandersetzen. Dies wird aufbauend auf dem im Wintersemester erarbeiteten Grundwissen wiederum im Stile einer reflexiven Zusammenführung von rechtlichen, organisationalen und finanzierungstechnischen Strukturen der einzelnen Bereiche geschehen.

M BA1PÄD2402 BA1PÄD2002

12209 Sozialpädagogik der Übergänge

Köngeter, S.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 5, ab 05.11.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2010

11721 Symbolische Ordnungen - Bildung, Lernen, Verstehen

Körzel, R.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 13

A BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik K, BA Pädagogik N

M BA1PÄD405 BA1PÄD2011 BA1PÄD009

11724 Theorien des Wissens und der Wissenschaft

Rustemeyer, D.

Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 3

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2401 BA1PÄD2001

11727 Wissenskulturen um 1980

Rustemeyer, D.

Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, E 51

A BA Sozial- und Organisations K

C Diplomstudiengang: Hauptstudium / Allgemeine Erziehungswissenschaft II

M BA1PÄD2012

Seminare

12207 Die Erforschung des Sozialen - historische Vorläufer und aktuelle Entwicklungen

Köngeter, S.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 21, ab 04.11.2014

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD402 BA1PÄD004 BA1PÄD2006

11731 Die Figur des Dritten

Beyrle, J.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, E 44, ab 27.10.2014

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K

C Veranstaltungstyp: Grundbegriffe der Erziehungswissenschaft im
Modul 2: Erziehung, Bildung, Sozialisation

M BA1PÄD2011 BA1PÄD006

11744 Die Gestaltung von Arbeit als Organisationsproblem

Wendt, T.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 13

A BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD008 BA1PÄD2011

12200 Forschungsmethoden

Köngeter, S.

Seminar, 2 Std.

König-Fuchs, C.

Gruppe 1, Di 14:00 - 16:00, E 50, ab 04.11.2014

Gruppe 1, Einzel, Di 10:00 - 12:00, A 308, 06.01.2015

Schnoor, O.

Gruppe 2, Di 14:00 - 16:00, D 031, ab 04.11.2014

Swat, M.

Gruppe 3, Di 14:00 - 16:00, B 461, ab 04.11.2014

Tull, M.-D.

Gruppe 4, Mo 12:00 - 14:00, B 18, ab 03.11.2014

Gruppe 4, Einzel, Mo 12:00 - 13:00, D 033, 15.12.2014

Gruppe 4, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 17, 15.12.2014

Gruppe 4, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, B 16, 15.12.2014

Gruppe 5, Do 14:00 - 16:00, B 211, ab 06.11.2014

Gruppe 6, Fr 10:00 - 12:00, B 20, ab 07.11.2014

Gruppe 7, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 16, 21.11.2014

Gruppe 7, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 032, 05.12.2014

Gruppe 7, Einzel, Fr 12:00 - 17:00, E 51, 05.12.2014

Gruppe 7, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, C 22, 16.01.2015

Gruppe 7, Einzel, Fr 10:00 - 17:00, B 14, 13.02.2015

Gruppe 8, Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 16, 21.11.2014

Gruppe 8, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, A 9/10, 09.01.2015

Gruppe 8, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, HS 7, 23.01.2015

Gruppe 8, Einzel, Fr 12:00 - 18:00, HS 10, 23.01.2015

Gruppe 8, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 17, 06.02.2015

Gruppe 8, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, N 2, 13.02.2015, Fr 10:00 -
12:00, HS 5, ab 31.10.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2004

11711 Gesprächsführung

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, P 12

A BA Sozial- und Organisations K

D Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit "Gut, dass wir darüber geredet haben!" sagen wir augenzwinkernd, wenn viel geredet wurde und das Gespräch eher in Erschöpfung endet, als ein gutes, befriedigendes Gefühl bei uns zu hinterlassen. Im sozialpädagogischen Alltag kommunizieren wir ständig: mit KlientInnen, mit Angehörigen, mit KollegInnen im Team und von anderen Organisationen. Ein großer Teil dieser Kommunikation geschieht in Form von Gesprächen. "Gute Gespräche klären Probleme und Ressourcen, sie schaffen Veränderungsperspektiven und Hoffnung in schwierigen Lebenssituationen; sie geben Unterstützung und machen Problemlösungen sichtbar oder bahnen sie an" (Widulle 2012: 13). Aber wie führt man solche hilfreichen Gespräche? In diesem Seminar lernen Sie Gesprächsformen und Methoden der Gesprächsführung im Rahmen von Hilfeprozessen kennen. Wir werden uns zunächst mit Gesprächen und ihrer Funktion im Alltag beschäftigen, Methoden der klientenzentrierten und der systemischen Gesprächsführung kennenlernen und ausprobieren und uns schließlich auch mit bestimmten Gesprächssituationen in Hilfesettings auseinandersetzen. Für das Seminar werden Sie Texte vorbereiten, die wir gemeinsam besprechen und an die wir praktische Übungen - z.B. in Form von Rollenspielen - anschließen werden. Die einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend konzipiert. Erfahrung und Übung spielt für die Entwicklung gesprächsführerischer Kompetenzen eine entscheidende Rolle. In diesem Seminar soll eine Basis geschaffen werden, um weiter an den eigenen Fähigkeiten und Kenntnissen zu arbeiten. Ich freue mich auf engagierte Studierende, die Freude daran haben, ihre kommunikativen Fähigkeiten auszuprobieren und die Seminarinhalte kreativ umzusetzen! Mareike Patschke

E Schlippe, Arist von; Schweitzer Jochen (2007): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Weinberger, Sabine (2011): Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim und Basel: Juventa. Widulle, Wolfgang (2012): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. 2., durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

M BA1PÄD2007

11712 Gesprächsführung

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 10

A BA Sozial- und Organisations K

D Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit "Gut, dass wir darüber geredet haben!" sagen wir augenzwinkernd, wenn viel geredet wurde und das Gespräch eher in Erschöpfung endet, als ein gutes, befriedigendes Gefühl bei uns zu hinterlassen. Im sozialpädagogischen Alltag kommunizieren wir ständig: mit KlientInnen, mit Angehörigen, mit KollegInnen im Team und von anderen Organisationen. Ein großer Teil dieser Kommunikation geschieht in Form von Gesprächen. "Gute Gespräche klären Probleme und Ressourcen, sie schaffen Veränderungsperspektiven und Hoffnung in schwierigen Lebenssituationen; sie geben Unterstützung und machen Problemlösungen sichtbar oder bahnen sie an" (Widulle 2012: 13). Aber wie führt man solche hilfreichen Gespräche? In diesem Seminar lernen Sie Gesprächsformen und Methoden der Gesprächsführung im Rahmen von Hilfeprozessen kennen. Wir werden uns zunächst mit Gesprächen und ihrer Funktion im Alltag beschäftigen, Methoden der klientenzentrierten und der systemischen Gesprächsführung kennenlernen und ausprobieren und uns schließlich auch mit bestimmten Gesprächssituationen in Hilfesettings auseinandersetzen. Für das Seminar werden Sie Texte vorbereiten, die wir gemeinsam besprechen und an die wir praktische Übungen - z.B. in Form von Rollenspielen - anschließen werden. Die einzelnen Termine sind aufeinander aufbauend konzipiert. Erfahrung und Übung spielt für die Entwicklung gesprächsführerischer Kompetenzen eine entscheidende Rolle. In diesem Seminar soll eine Basis geschaffen werden, um weiter an den eigenen Fähigkeiten und Kenntnissen zu arbeiten. Ich freue mich auf engagierte Studierende, die Freude daran haben, ihre kommunikativen Fähigkeiten auszuprobieren und die Seminarinhalte kreativ umzusetzen! Mareike Patschke

E Schlippe, Arist von; Schweitzer Jochen (2007): Lehrbuch der systemischen Therapie und Beratung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. Weinberger, Sabine (2011): Klientenzentrierte Gesprächsführung. Lern- und Praxisanleitung für psychosoziale Berufe. Weinheim und Basel: Juventa. Widulle, Wolfgang (2012): Gesprächsführung in der Sozialen Arbeit. Grundlagen und Gestaltungshilfen. 2., durchgesehene Auflage. Wiesbaden: VS Verlag.

M BA1PÄD2007

11703 Organisation und Management

Wendt, T.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, P 12

A BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2409 BA1PÄD2009

11718 Pädagogik als Programm der Aufklärung

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, C 502

A BA Sozial- und Organisations K, BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

M BA1PÄD2011 BA1PÄD405 BA1PÄD009

11702 Recht für Pädagogen - Jugendstrafrecht

Engelke, A.-L.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 14:00 - 16:00, B 14, 05.12.2014, Einzel,

Fr 09:00 - 17:00, N 2, 09.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 17:00, A 8,

10.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, A 8, 17.01.2015

A BA Pädagogik K

M BA1PÄD013

11733 Soziale Organisation von Arbeit und die Hinführung zur Professionalisierung Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, N 2

- A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations N, BA Sozial- und Organisations K
- M BA1PÄD403 BA1PÄD005 BA1PÄD2409 BA1PÄD2009

11713 Sozialpädagogische Diagnostik

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, P 12

- A BA Sozial- und Organisations K
- D Diagnostik bleibt ein für die Sozialpädagogik ebenso zentraler wie neuralgischer Punkt (Dollinger 2011). Kernpunkte professioneller Praxis wie die organisational kontextualisierte Wahrnehmung von Adressaten, die Einschätzung ihrer aktuellen (Problem-)Lage und die Art und Weise des Umgangs mit ihnen konzentrieren sich in der Suche nach einer für die Sozialpädagogik adäquaten Diagnostik. An diesen Fragestellungen knüpft das Seminar an: Ein Schwerpunkt wird die theoretisch-reflektierende Auseinandersetzung mit sozialpädagogischer Diagnostik bilden. Hier werden wir uns mit verschiedenen Grundpositionen auseinander setzen, aber auch mit der "Macht der Diagnostik" (Thole 2007) sowie ihren Prämissen und Implikationen. Ein zweiter Schwerpunkt der Lehrveranstaltung liegt in der Betrachtung der Anwendung und der Praxis diagnostischer Methoden: Mögliche Felder könnten die Diagnostik und das Assessment im Elementarbereich sein, die Diagnostik von kindlichen Verhaltensauffälligkeiten, die Diagnostik im Bereich des Kinderschutzes oder auch die Diagnostik von Bindungsrepräsentationen/-störungen oder Familiendiagnosen.
- M BA1PÄD2007

11714 Sozialpädagogische Diagnostik

Husen, O.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, P 1

- A BA Sozial- und Organisations K
- D Sozialpädagogische Diagnostik Sozialpädagogische Diagnostik kann als "Bündel von Arbeitsweisen (Methoden, Instrumente und Verfahren), begründenden Konzepten für Wahrnehmung und Deutung sowie Bezügen zu relevanten Gegenstandstheorien" (Schrapper 2012: 200) verstanden werden. Insgesamt ist sie ein wichtiges Aushängeschild einer professionellen Sozialpädagogik/Sozialen Arbeit, die der Legitimation und der Abgrenzung gegenüber anderen Professionen dient. Im Laufe des Seminars sollen unterschiedliche Ansätze einer sozialpädagogischen Diagnostik bzw. sozialpädagogischen Fallverstehens untersucht und verglichen werden. Besondere Aufmerksamkeit soll hierbei auf den jeweilige Methoden, Instrumente und Verfahren der Ansätze liegen.
- M BA1PÄD2007

12204 Sozialpädagogische Professionskulturen

Swat, M.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, B 461

- A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K
- M BA1PÄD402 BA1PÄD004 BA1PÄD2006

12206 Sozialpädagogische Professionskulturen

Schulze-Krüdener, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 16

- A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K
- M BA1PÄD402 BA1PÄD004 BA1PÄD2006

11701 Tiere in Gesellschaft und Pädagogik

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 461

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

D Tiergestützte Interventionen sind sowohl in Abschlussarbeiten - heil- und sozialpädagogischer Studiengänge - als auch in den unterschiedlichsten pädagogischen Berufsfeldern seit einigen Jahren im Trend. Hier wird in der Regel - wenig kritisch - ein positiver Einfluss auf den Therapie- bzw. Interventionsprozess proklamiert. Im Seminar soll demgegenüber eine kritisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld erfolgen, um auch die problematischen Facetten der Mensch-Tier-Beziehung in den Blick zu nehmen. In diesem Sinne steht zum einen die professionelle Reflexion über Chancen und Risiken tiergestützter Interventionen im Fokus, zum andern die Analyse der Mensch-Tier-Beziehung als widersprüchliches Alltagsphänomen. Buchner-Fuhs, J./ Rose, L. (2012): Tierische Sozialarbeit. Ein Lesebuch für die Profession zum Leben und Arbeiten mit Tieren. Wiesbaden: VS-Verlag.

E Pfau-Effinger, B./ Buschka, S. (2013): Gesellschaft und Tiere. Soziologische Analyse zu einem ambivalenten Verhältnis. Wiesbaden: Springer Verlag. Buchner-Fuhs, J./ Rose, L. (2012): Tierische Sozialarbeit. Ein Lesebuch für die Profession zum Leben und Arbeiten mit Tieren. Wiesbaden: VS-Verlag.

M BA1PÄD404 BA1PÄD007

11709 Tiere in Gesellschaft und Pädagogik

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, B 461

A BA Sozial- und Organisations K

D Tiergestützte Interventionen sind sowohl in Abschlussarbeiten - heil- und sozialpädagogischer Studiengänge - als auch in den unterschiedlichsten pädagogischen Berufsfeldern seit einigen Jahren im Trend. Hier wird in der Regel - wenig kritisch - ein positiver Einfluss auf den Therapie- bzw. Interventionsprozess proklamiert. Im Seminar soll demgegenüber eine kritisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld erfolgen, um auch die problematischen Facetten der Mensch-Tier-Beziehung in den Blick zu nehmen. In diesem Sinne steht zum einen die professionelle Reflexion über Chancen und Risiken tiergestützter Interventionen im Fokus, zum andern die Analyse der Mensch-Tier-Beziehung als widersprüchliches Alltagsphänomen.

E Pfau-Effinger, B./ Buschka, S. (2013): Gesellschaft und Tiere. Soziologische Analyse zu einem ambivalenten Verhältnis. Wiesbaden: Springer Verlag. Buchner-Fuhs, J./ Rose, L. (2012): Tierische Sozialarbeit. Ein Lesebuch für die Profession zum Leben und Arbeiten mit Tieren. Wiesbaden: VS-Verlag.

M BA1PÄD2007

11710 Tiere in Gesellschaft und Pädagogik

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, B 461

A BA Sozial- und Organisations K

D Tiergestützte Interventionen sind sowohl in Abschlussarbeiten - heil- und sozialpädagogischer Studiengänge - als auch in den unterschiedlichsten pädagogischen Berufsfeldern seit einigen Jahren im Trend. Hier wird in der Regel - wenig kritisch - ein positiver Einfluss auf den Therapie- bzw. Interventionsprozess proklamiert. Im Seminar soll demgegenüber eine kritisch-wissenschaftliche Auseinandersetzung mit dem Themenfeld erfolgen, um auch die problematischen Facetten der Mensch-Tier-Beziehung in den Blick zu nehmen. In diesem Sinne steht zum einen die professionelle Reflexion über Chancen und Risiken tiergestützter Interventionen im Fokus, zum andern die Analyse der Mensch-Tier-Beziehung als widersprüchliches Alltagsphänomen.

E Pfau-Effinger, B./ Buschka, S. (2013): Gesellschaft und Tiere.

Soziologische Analyse zu einem ambivalenten Verhältnis.

Wiesbaden: Springer Verlag. Buchner-Fuhs, J./ Rose, L.

(2012): Tierische Sozialarbeit. Ein Lesebuch für die Profession zum Leben und Arbeiten mit Tieren. Wiesbaden: VS-Verlag.

M BA1PÄD2007

11732 Verrückte Kommunikation. Wahn, Wissen und soziale Wirklichkeit

Olk, J.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, B 20

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K

C Diplomstudiengang: Grundstudium / Allgemeine Erziehungswissenschaft I (Vertiefung)

D Woher wissen Sie, was wirklich ist? Stellen Sie sich vor, Sie sitzen gerade vor einem Computer und lesen eine Eintrag zu einem Seminar in der Allgemeinen Erziehungswissenschaft. Ist diese Wahrnehmung eines auf einem Bildschirm dargestellten Textes ein Garant für Wirklichkeit? Oder sollten Sie nicht lieber jemanden hinzuziehen, der Ihre Wahrnehmung bestätigen kann? Warum fühlen Sie sich überhaupt angesprochen? Ist es nicht unwahrscheinlich, dass ein Seminareintrag im LSF-System Sie persönlich anspricht? Die Kommunikation mit dem Bildschirm mag zunächst nichts Ungewöhnliches sein, aber sind Sie wirklich sicher, dass Sie jetzt gerade Ihre Vorstellung nicht mit Ihrer Wahrnehmung verwechseln? Haben Sie das öfter? Vielleicht brauchen Sie ja Hilfe? Sie fragen sich womöglich gerade, was das Ganze soll und überlegen, ob Sie an dieser Stelle nicht abrechnen sollten. Brechen Sie die Kommunikation eigentlich häufig ab, wenn Sie sich überfordert oder angegriffen fühlen? Die Tatsache, dass Sie sich von einer Seminarbeschreibung persönlich angegriffen fühlen, sollte Ihnen vielleicht zu denken geben. Die Frage, ob Sie von diesem Bildschirmtext persönlich angesprochen werden oder nicht, hat zudem weitreichende Konsequenzen in Bezug auf Ihre derzeitige psychische Verfassung. Möglicherweise sind Sie ein wenig "verrückt" und sollten als professioneller Pädagoge nun abschätzen, inwieweit hier bereits psychiatrische Hilfe angebracht erscheint. Aber woher weiß man eigentlich, ob man "verrückt" ist? Mit Fritz B. Simon, dessen Inspiration Sie diesen Text verdanken, lässt sich hier ein Unterschied festhalten: "Über Verrücktheit zu reden, zu schreiben oder zu lesen, ist etwas ganz anderes, als sie zu produzieren und zu erleben. Es ist die Art Unterschied, wie Sie zwischen einer Speisekarte, der Zubereitung des Essens und dem Essen besteht. Wer Kochbücher verzehrt, ist verrückt." (Simon 2006: 11) Mit Friedrich Nietzsche gesprochen bewegen wir uns im Gebrauch von Sprache stets in einem "beweglichen Heer von Metaphern". Wahrheiten sind demnach "Illusionen, von denen man vergessen hat, dass sie welche sind". In Anlehnung an Gregory Bateson könnte man anschließen, dass wir in unserer alltäglichen Kommunikation stets die Speisekarte anstelle der Mahlzeit essen. In gewisser Weise verweist dies auf eine Form der "Verrücktheit" in jeder Kommunikation, die sich der Sprache als System von willkürlichen Zeichen bedient. Es verweist aber auch darauf, dass das, was wir "für-wahr-nehmen" nicht einzig einem Bewusstseinsprozess entspringt, sondern im Zusammenhang mit dem Gebrauch von Zeichen steht, die eine Verbindung von Wahrnehmung und Kommunikation leisten. Im Falle "verrückter Kommunikation" zeigt sich diese Verknüpfung im Besonderen, so dass die Selbstverständlichkeit funktionierender Kommunikation ins Wanken gerät und ihre Bedingungen sichtbar werden lässt. Fasst man mit Ernst Cassirer den Menschen als ein "animal symbolicum" ist die Sprache Teil eines selbstgesponnenen Symbolnetzes, die ihm eine neue Dimension der Wirklichkeit ermöglicht. Wir leben also in einer "Metaphernwelt" und doch oder vielmehr deswegen ist diese Welt "wirklich". In diesem Seminar soll nun der Zusammenhang von Wahrnehmung, Kommunikation und sozialer Wirklichkeitskonstruktion näher in den Blick genommen werden.

9 Zunächst wird mit der Lektüre von Nietzsche und Cassirer die Funktion von Sprache und ihre Bedeutung für den Wahrheitsbegriff aufgegriffen, um u.a. Anschlüsse an die in Modul I und VI offerierte Lektüre zu knüpfen. Im Weiteren werden dann grundlegende Texte

Übungen

12210 Praktikum

Knauf, A.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 12:00, HS 2, 07.11.2014

Gruppe 1, Einzel, Fr 12:00 - 14:00, HS 1, 07.11.2014

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 17, 16.01.2015

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, N 3, 14.11.2014

Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 17, 23.01.2015

Gruppe 3, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 17, 21.11.2014

Gruppe 3, Einzel, Fr 09:00 - 15:00, B 17, 19.12.2014

A BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2015

11723 Übung zu Theorien der Kultur und des Sozialen

Beyrle, J.

Übung, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, B 20

Gruppe 2, Mi 14:00 - 16:00, B 13

Gruppe 3, Mi 14:00 - 16:00, B 17

Gruppe 4, Mo 08:30 - 10:00, B 17

Gruppe 5, Mo 16:00 - 18:00, C 2

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, C 2

Gruppe 7, Do 12:00 - 14:00, B 21

A BA Sozial- und Organisations N, BA Pädagogik K, BA Sozial- und Organisations K

M BA1PÄD2405 BA1PÄD2005 BA1PÄD006

Körzel, R.
Kreutzer, T.
Olk, J.

11722 Lektürekurs Symbolische Ordnung

Körzel, R.

Lektürekurs, 4 Std.

Gruppe 1, 14tägl, Mi 08:30 - 10:00, E 45, 29.10.2014 - 04.02.2015

Gruppe 2, 14tägl, Mi 08:30 - 10:00, E 45, 05.11.2014 - 11.02.2015

A BA Pädagogik N, BA Pädagogik K

M BA1PÄD405 BA1PÄD009

Master

Seminare

11729 Bildungstheorien

Körzel, R.

Seminar, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, B 17

A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation von Wissen N, MA Organisation des Sozialen K

M MA1PÄD008 MA1PÄD402 MA1PÄD2005

11704 Erschöpfte Familien und Soziale Arbeit

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Mi 08:30 - 10:00, P 12

A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K

M MA1PÄD2403 MA1PÄD2003 MA1PÄD002

11719 Erziehungswissenschaftliche Methodenforschung

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 14

A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen K

M MA1PÄD2001 MA1PÄD004

11730 Gemeinwohl und Gerechtigkeit im Spiegel sozialphilosophischer Theorien

Körzel, R.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, C 22

- A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen K
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium / AEW II
- D Der Begriff der Gerechtigkeit spielt im Selbstverständnis der Sozialen Arbeit eine zentrale Rolle. Dabei spannt sich der Bogen von den Vorstellungen einer advokatorischen Ethik im Sinne Micha Brumliks bis zu den gesellschaftstheoretisch begründeten Beschreibungen der Sozialen Arbeit als Teil eines Projekts der Realisierung von Gerechtigkeit als sozialer Gerechtigkeit, wie wir sie in der Thiersch Schule finden. In den sozialpädagogischen Argumentationen zur Begründung ihres professionellen Selbstverständnisses und damit einhergehender Abgrenzungen von anderen Positionen fungiert Soziale Gerechtigkeit als Zentralwert. Was nicht nur die Frage aufwirft, im Horizont welcher Vorstellungen von Gerechtigkeit sozialpädagogische Probleme und Aufgaben formuliert werden, sondern auch die zugrunde gelegten Konzeptionen von Gerechtigkeit selbst zum Gegenstand der Reflexion macht. Aber Gerechtigkeitsfragen beschränken sich im pädagogischen Diskurs nicht auf die Soziale Arbeit, wie die in den letzten Jahren verstärkt geführte Debatte um Bildungsgerechtigkeit zeigt, die wesentliche Impulse durch die internationale Diskussion über Menschenrechte und auf sie bezogene internationale Vereinbarungen erhielt. Die Reflexion der unterschiedlichen Variablen der Gerechtigkeit findet ihren systematischen Ort in der Sozial- und Rechtsphilosophie. Von daher sollen in der Veranstaltung für die aktuelle Gerechtigkeitsdebatte in Bildungs- und Sozialpolitik grundlegende Gerechtigkeitstheorien vorgestellt und diskutiert werden. Dabei richtet sich die Aufmerksamkeit zum einen auf die personenbezogenen Implikationen der jeweiligen Konzepte für gerechtes Handeln und Urteilen, zum anderen auf die mit dem jeweiligen Gerechtigkeitsverständnis verknüpften Konsequenzen für die Organisation pädagogischer Prozesse.
- M MA1PÄD402 MA1PÄD008 MA1PÄD2005

11720 Grundfiguren der Erziehungswissenschaft. Der Beitrag von Horst Dräger zur Erziehungswissenschaft

König-Fuchs, C.

Seminar, 2 Std. Block Sa 09:00 - 17:00, C 9, 19.02.2015 - 21.02.2015

- A MA Organisation des Sozialen K
- M MA1PÄD2001

11725 Humanismus und Nihilismus

Rustemeyer, D.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 21:00, B 18

- A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen K
- C Magister- o. Diplomstudiengang: Grundstudium / Allgemeine Erziehungswissenschaft I (Überblicksveranstaltung) Bachelor Wahlpflichtmodul Pädagogik
- M MA1PÄD402 MA1PÄD008 MA1PÄD2005

11700 Jugendberatung im internationalen Vergleich

Sandermann, P.

Seminar, 4 Std., Di 10:00 - 14:00, B 461

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- D Das Seminar ist als Lehrforschungsprojekt konzipiert, welches es den Studierenden ermöglicht, an bestimmten Teilschritten eines empirischen Forschungsprojekts mitzuwirken, welches das Fallerschließungsvorgehen von JugendberaterInnen in Berlin (Deutschland) und Chicago (IL/USA) untersucht. In einem ersten Teil werden die Studierenden mit der grundlegenden Forschungsfrage des Projekts vertraut gemacht. In einem zweiten Schritt werden Hypothesen gebildet, danach werden wir die Entwicklung des methodischen Vorgehens sowie den Entstehungszusammenhang der bereits vorliegenden Daten nachvollziehen. Dabei werden wir uns mit qualitativer Interviewforschung allgemein, Vignettentechniken und spezifischen Problemen der Komparatistik beschäftigen. Im Anschluss an diese Schritte wird ein weiterer Schwerpunkt der gemeinsamen Arbeit im Seminar auf der Datenauswertung des transkribiert vorhandenen Interviewmaterials liegen. Die Datenauswertung ist aufgrund der Anlage der Studie mithilfe inhaltsanalytischer Verfahrensweisen in drei aufeinanderfolgenden Arbeitsschritten zu vollziehen: Einzelfallauswertung, Gruppenauswertung Berlin/Chicago, Komparative Datenauswertung. Je nach Voranschreiten des gemeinsamen Arbeitsprozesses in der Gruppe wird sich den Studierenden die Gelegenheit bieten, mehrere Arbeitsschritte eines international-vergleichenden empirischen Forschungsprojekts zur Sozialen Arbeit mitzugestalten. Im Gegenzug wird von allen Teilnehmenden ein hohes Maß an Arbeitsbereitschaft und Eigeninitiative erwartet.
- M MA1PÄD2406 MA1PÄD2006

11716 Jugendhilfesystem

Husen, O.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, P 3

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- D Im Rahmen des Seminars soll die Idee eines Kinder- und Jugendhilfesystem aus einer systemtheoretischen Perspektive entworfen werden. Zentral für diese Perspektive ist es das Kinder- und Jugendhilfesystem als Subsystem des Wohlfahrtssystems zu verstehen, das "als eine eigene Wirklichkeit des bundesrepublikanischen Kommunikationszusammenhangs um das Thema Wohlfahrt" (Sandermann 2009: 130 f.) beschrieben werden kann. Ziel des Seminars ist erstens die Einführung einer systemtheoretischen Perspektive auf Kinder- und Jugendhilfe, zweitens die Rekapitulation des Prozess der Ausdifferenzierung des Kinder- und Jugendhilfesystems und drittens die Abgrenzung der entworfenen systemtheoretische Perspektive gegenüber anderen Perspektiven auf Kinder- und Jugendhilfe.
- M MA1PÄD002 MA1PÄD2403 MA1PÄD2003

11735 Kompetenzentwicklung in Organisationen - Theorie und Anwendung **Modrow-Thiel, B.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 14:00 - 20:00, DM 54/56, 26.11.2014, Einzel, Mi 14:00 - 20:00, DM 54/56, 10.12.2014, Einzel, Mi 14:00 - 20:00, DM 54/56, 07.01.2015, Einzel, Mi 14:00 - 20:00, DM 54/56, 04.02.2015

- A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- D Grundlage zum Verfassen einer Hausarbeit: Vortrag im Seminar sowie Teilnahme am Planspiel und seiner Vorbereitung!!
- M MA1PÄD401 MA1PÄD003 MA1PÄD2404 MA1PÄD2004

11739 Kompetenz- und Organisationsentwicklung als Gegenstand der Organisationspädagogik **Manhart, S.**

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, B 16

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD007 MA1PÄD2404 MA1PÄD2004

11717 Macht, Zwang und Gewalt in der Heimerziehung **Sandermann, P.**

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 17

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- D Macht, Zwang und Gewalt bieten der Kinder- und Jugendhilfe nicht nur regelmäßig Handlungsanlässe, sondern prägen auch strukturell deren Handlungsvollzüge. Aktuell lässt sich ein facettenreicher wissenschaftlicher Diskurs zu diesem Thema beobachten, welcher eng verbunden ist mit langjährigen Ver- und Aufdeckungsprozessen innerhalb des praktischen Feldes der deutschen Kinder- und Jugendhilfe. Einen besonderen Fokus bildet dabei das Feld der stationären Kinder- und Jugendhilfe im Heim. Ziel dieses Seminars ist eine reflektierte Erschließung der verschiedenen Dimensionen von Macht, Zwang und Gewalt in Tradition und Gegenwart dieses Handlungsfeldes. Wir werden dabei sowohl institutionelle Voraussetzungen als auch professionelle Selbstbilder und Handlungsabläufe in der Heimerziehung hinterfragen und dabei auf die Relevanz von Macht, Zwang und Gewalt fokussieren. Macht, Zwang und Gewalt wird dabei nicht nur in Hinsicht auf offensichtliche Regelverstöße mit Ausnahmecharakter, sondern vor allem auch auf ihre strukturelle Bedeutung für Abläufe der Heimerziehung hin analysiert.
- M MA1PÄD002 MA1PÄD2403 MA1PÄD2003

11705 Methoden der empirischen Kindheits- und Jugendforschung **Lang, S.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss), 07.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 14:00, B 17, 08.11.2014, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 14, 21.11.2014, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, B 14, 16.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 14:00, B 14, 17.01.2015

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD2406 MA1PÄD2006 MA1PÄD006

11706 Neuere Sozialtheorien, Subjektformation und Sozialpädagogik

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 461

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- M MA1PÄD002 MA1PÄD2403 MA1PÄD2003

11726 Personalentwicklung, Organisationsentwicklung und organisationales Lernen

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 032

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K
- M MA1PÄD007 MA1PÄD2404 MA1PÄD2004

11741 Profession - Kompetenz - Wissen

Manhart, S.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 22

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K
- M MA1PÄD401 MA1PÄD003 MA1PÄD2007

12211 Sociological and psychological aspects of migration and cross-cultural transition among children and youth

Köngeter, S.

Seminar, 2 Std., Mo 12:30 - 15:30, B 506, ab 03.11.2014

- A MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K
- C Diplomstudiengang, Hauptstudium: Studienrichtung Sozialpädagogik
- D Dieses Seminar gibt Studierenden Einblicke in ausgewählte soziologische und psychologische Theorien, um die Situation von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund besser verstehen zu können. Dabei liegt ein Schwerpunkt darauf, konkrete Fälle aus der Praxis mit Hilfe dieser theoretischen Zugänge zu beleuchten und aufzuschließen. Dieses Seminar ist Teil eines internationalen Projektzusammenhanges und findet daher parallel an der Ben-Gurion-Universität in Israel, an der Universität Hildesheim (Deutschland) und evtl. an der Technischen Universität in Rostov-on-Don (Russland) statt. Die grenzüberschreitende Kommunikation findet mit Hilfe einer Videokonferenzanlage statt. Die Kommunikation während des Seminars findet auf Englisch statt. Es wird nicht erwartet, perfekt Englisch zu sprechen; wichtiger ist vielmehr die Bereitschaft, sich auf dieses interkulturelle Experiment einzulassen. Benotete Leistungsnachweise können sowohl auf Englisch als auch auf Deutsch erbracht werden.
- M MA1PÄD2002 MA1PÄD001

11715 Soziale Arbeit als Regierungskunst

Thönnnes, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 11:00 - 16:00, B 461, 31.10.2014, Einzel, Fr 11:00 - 20:00, B 461, 23.01.2015, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, B 461, 24.01.2015

A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K

D In diesem Seminar soll die Frage im Mittelpunkt stehen, inwiefern sich im Zuge von Globalisierungs- und Transnationalisierungsprozessen (auch der sozialen Welt) die Regierungsweise im Feld der Sozialen Arbeit verändert (hat). Diese Frage soll exemplarisch vor dem Hintergrund unterschiedlicher Praxiskontexte (Armutsbekämpfung, Rassismus, Inklusion, Delinquenz) diskutiert werden. Anhorn, R./ Bettinger, F./ Stehr, J. (2007): Foucaults Machtanalytik und Soziale Arbeit. Eine kritische Einführung und Bestandsaufnahme. Wiesbaden: VS Verlag.

M MA1PÄD002 MA1PÄD2403 MA1PÄD2003

11707 Sozialpädagogische Forschung

Joos, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 461, 03.11.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 17, 05.12.2014, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 18, 23.01.2015, Einzel, Fr 08:30 - 16:00, B 17, 13.02.2015

A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K, MA Organisation von Wissen K

D Das Seminar versteht sich als Input- und Diskussionsforum für Studierende in der zweiten Hälfte ihres Masterstudiengangs sowie der Studienabschlussphase des Diplomstudiengangs. In diesem Seminar wird es darum gehen, Studierende aus Master- und Diplomstudium aktiv durch Beratung und (eigene) fachliche Inputs bei der Themenfindung, Fokussierung, Darstellungsweise und methodischen Umsetzung der eigenen Forschungsinteressen zu unterstützen. Das bezieht sich insbesondere auf die gezielte Inangriffnahme von Studienabschlussarbeiten. Seit Jahren erweist sich dieses Format für Studierende in der Abschlussphase als ausgesprochen hilfreich und produktiv.

M MA1PÄD2406 MA1PÄD2006 MA1PÄD006

11745 Sozialpädagogische Organisationsforschung: Entwicklung von Forschungsfragen und -designs

Köngeter, S.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, B 461, ab 03.11.2014

A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K

D Im zweiten Jahr des Master-Studiums steht für viele Studierende die Frage nach dem richtigen Thema für die Master-Arbeit im Mittelpunkt. Dabei gilt es, rechtzeitig eine entsprechende Forschungsfrage zu entwickeln, die in der zur Verfügung stehenden Zeit bearbeitbar ist. Da Studierende während der Master-Arbeit häufig zum ersten Mal eigenständig empirisch forschen, bringt dieser Prozess viele Unwägbarkeiten und Fragen mit sich. Diese Veranstaltung bietet Raum für diese Fragen, gibt Hinweise für die Formulierung und Festlegung von Forschungsfrage, liefert bei Bedarf Inputs zu Forschungsmethoden und begleitet die Studierenden in ihrer Entwicklung eines adäquaten Forschungsdesigns. Die Veranstaltung orientiert sich dabei weitgehend an den Fragen und Forschungsvorhaben ihrer Teilnehmer_innen.

M MA1PÄD005 MA1PÄD2406 MA1PÄD2006

**12213 Sozialpädagogische Organisationsforschung:
Regionalgeschichte der Sozialen Arbeit**

**Schulze-
Krüdener, J.**

Seminar, 4 Std., Do 08:00 - 12:00, B 16

- A MA Organisation des Sozialen N, MA Organisation des Sozialen K,
MA Organisation von Wissen K
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium, Studienrichtung Sozialpädagogik
- M MA1PÄD2406 MA1PÄD2006 MA1PÄD005

**12212 Theorie und Empirie sozialpädagogischer
Professionsforschung**

**Schulze-
Krüdener, J.**

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, C 9

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen K
- C Diplomstudiengang: Hauptstudium, Studienrichtung Sozialpädagogik
- M MA1PÄD2002 MA1PÄD001

**11736 Unternehmensnetzwerke aus
organisationspädagogischer Sicht - Theorie und
Anwendungsperspektive**

Modrow-Thiel, B.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 031

- A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K, MA
Organisation des Sozialen K
- M MA1PÄD401 MA1PÄD003 MA1PÄD2007

11728 Zeitbilder: Mensch und Moderne

Rustemeyer, D.

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 22:00, B 20

- A MA Organisation von Wissen N, MA Organisation von Wissen K, MA
Organisation des Sozialen K
- C MA Nebenfach: Wahlpflicht Theorien der Kultur, der Organisation
und des WissensDiplomstudiengang: Hauptstudium / Allgemeine
Erziehungswissenschaft II
- M MA1PÄD004 MA1PÄD2001

11742 Zugänge zur sozialpädagogischen Forschung

Sandermann, P.

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 12:00 - 14:00, A 8, 30.10.2014, Einzel,
Fr 09:00 - 15:00, B 461, 28.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 16:00, B
461, 29.11.2014, Einzel, Fr 09:00 - 16:30, B 461, 16.01.2015

- A MA Organisation von Wissen K, MA Organisation des Sozialen N,
MA Organisation des Sozialen K
- D Das Seminar versteht sich als Input- und Diskussionsforum für
Studierende in der zweiten Hälfte ihres Masterstudiengangs sowie
der Studienabschlussphase des Diplomstudiengangs. In diesem
Seminar wird es darum gehen, Studierende aus Master- und
Diplomstudium aktiv durch Beratung und (eigene) fachliche Inputs
bei der Themenfindung, Fokussierung, Darstellungsweise und
methodischen Umsetzung der eigenen Forschungsinteressen
zu unterstützen. Das bezieht sich insbesondere auf die gezielte
Inangriffnahme von Studienabschlussarbeiten.
- M MA1PÄD006 MA1PÄD2406 MA1PÄD2006

<p><p align="left">Weitere Lehrveranstaltungen finden Sie auch unter Bachelor
und Master. Sie sind unter der Bemerkung C gekennzeichnet.</p><p> </p></
p><p><span
style="font-family: Frutiger-BoldCn; font-size: xx-small;"></p>

Bildungswissenschaften

I. Erziehungswissenschaften für das Lehramt - EWL

Bildungswissenschaften (gemäß der Übergangsprüfungsordnung) - ÜPO-BW

III. Bachelor of Education (BEd) - Bildungswissenschaften

IV. Master of Education Lehramt Gymnasium (MEd Gy) - Bildungswissenschaften

V. Master of Education Lehramt Realschule plus (MEd RS+) -

Bildungswissenschaften

I. EWL (Studienbeginn bis spätestens

Für das Lehramt an Gymnasien und für das

Lehramt an Realschulen ist je eine unterschiedliche Studienordnungen

gültig, deren Text über die Homepage (www.bildungswissenschaften.uni-

trier.de) erhältlich ist. Das Veranstaltungsangebot EWL ist entsprechend

der Studienordnung für das Lehramt an Gymnasien (EWL-G) vom

08.12.2000 mit Hinweisen darauf zu versehen, zu welchem Studienteil eine

Veranstaltung zugeordnet ist und welche Art von Leistungsnachweis

man erwerben kann (qual. LN = qualifizierter Leistungsnachweis; TN =

Teilnahmebescheinigung). In Überblicksveranstaltungen ist der Erwerb eines

Leistungsnachweises nicht möglich. Die Zuordnung der Veranstaltungen nach

der Studienordnung für Realschulen vom 29.01.1981 ist jeweils in Klammern mit

Buchstaben angegeben. II. ÜPO-BW (Studienbeginn zwischen

WS 2005/06 und SoSe 2008) Das dritte Fach im Lehramtsstudium heißt

Bildungswissenschaften (BW). Grundlage sind die Curricularen Standards

für das Fach Bildungswissenschaften mit der Gliederung in drei Module. Den Link

auf die gültige Prüfungsordnung sowie Hinweise für das Studium finden Sie auf

unserer Homepage (www.bildungswissenschaften.uni-trier.de). Veranstaltungen,

die im Rahmen dieser Prüfungsordnung für die Bildungswissenschaften (ÜPO-

BW) studiert werden können, sind jeweils mit dem Hinweis auf das Modul

gekennzeichnet, dem sie zugeordnet sind. Die Veranstaltungen werden auf dem

Modulnachweis für ÜPO-BW zertifiziert. Sie finden die Modulnachweise

auf der BW-Homepage. III. Bachelor of Education (BEd)

(Studienbeginn ab WS 2008/09) - Bildungswissenschaften Der Bachelor of

Education sowie der Master of Education - Bildungswissenschaften sind Grundlage

für den Erwerb des Staatsexamens. Die für den Bachelor vorgeschriebenen

Veranstaltungen aus drei Modulen müssen absolviert werden. Die Veranstaltungen

sind thematisch eindeutig definiert (siehe Studienverlaufsplan). Bitte beachten Sie

hierzu die gültige Studienordnung sowie die Erläuterungen auf unserer Homepage.

Bitte beachten Sie, dass einige Seminare vorrangig für BEd-Studierende

("niedrigere Semester haben Vorrang") angeboten werden. IV.

Master of Education Lehramt Gymnasium (MEd-Gy) - Bildungswissenschaften

Der Master of Education Lehramt Gymnasium- Bildungswissenschaften

führt zum Erwerb des Staatsexamens. Die vorgeschriebenen Veranstaltungen

aus einem Modul (Modul 6 der Prüfungsordnung) müssen absolviert werden.

Sie sind thematisch eindeutig definiert (Genauerer s. Studienverlaufsplan).

V. Master of Education Lehramt Realschule plus (MEd-RS+) -

Bildungswissenschaften Der Master of Education Lehramt Realschule plus

- Bildungswissenschaften führt zum Erwerb des Staatsexamens. Die für

den Master vorgeschriebenen Veranstaltungen aus zwei Modulen (Modul

6 und 8 der Prüfungsordnung) müssen absolviert werden. Sie sind thematisch

eindeutig definiert (Genauerer s. Studienverlaufsplan).

Bachelor

Vorlesungen

11802 Didaktik, Methodik, Medien

Berend, B.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, Audimax, 30.10.2014 -
14.02.2015

A BEd Bildungswissenschaften LA
M BA1BIL501

17069 Entwicklung und Lernen

Schneider, M.

Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 3

A BEd Bildungswissenschaften LA

B Es herrscht keine Anwesenheitspflicht, jedoch ist die regelmäßige Teilnahme sinnvoll. Erfolgreicher Besuch der Vorlesung wird nachgewiesen, indem Sie die Klausur am Ende des Moduls "Sozialisation, Erziehung, Bildung" bestehen.

C Die Vorlesung ist Teil des Moduls 1 "Sozialisation, Erziehung, Bildung" des Bachelorstudiengangs "Lehramt an Realschulen plus und Gymnasien".

D Die Vorlesung vermittelt Erkenntnisse über die psychologischen Mechanismen, die erfolgreichem Lernen und erfolgreicher Entwicklung zugrundeliegen. Wir diskutieren die Methoden, die zur Untersuchung dieser Mechanismen notwendig sind, ebenso wie die Implikationen der Forschungsbefunde für die pädagogische Praxis. Dabei gehen wir u.a. ein auf Intelligenz als Lernvoraussetzung, Expertiseentwicklung, Konzeptwandel, Lernen durch Analogien und Vergleiche, selbstreguliertes Lernen und Lernstrategien, Multimedialernen, Motivation, sowie emotionale Aspekte von Lernen und Entwicklung.

E Es gibt kein Lehrbuch, das alle Inhalte der Vorlesung abdeckt, da die Vorlesung das Beste aus vielen Quellen für Sie zusammenstellt. Prüfungsrelevant sind die im jeweiligen Semester auf StudIP hochgeladenen Präsentationsfolien, Arbeitsblätter und Materialien. Ein regelmäßiger Vorlesungsbesuch ist zum Verständnis der Präsentationsfolien notwendig.

M BA1BIL500

11801 Lehr-Lern-Theorie und Motivation

Brohm, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, Audimax, 29.10.2014 -
14.02.2015

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL501

11811 Schulpsychologie für Lehrpersonen

**Schmidt-Peters,
A.**

Vorlesung, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, HS 3, Einzel, Mo 14:00 - 16:00,
HS 6, 09.02.2015, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HS 8, 09.02.2015

M BA1BIL502

Seminare

11804 Erziehung für Menschenrechte, Demokratie und Zivilgesellschaft

Standop, J.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, B 14

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL500

11800 Kommunikative Handlungskompetenz

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 17, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 18, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 19, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 10, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 11, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 12, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 3, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 4, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 10, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 10, 20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss),
20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 13, 20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 10, 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 4, 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 3, 21.02.2015
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 14, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 10, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 11, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 17, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 18, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 19, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 13, 08.11.2014
Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 18, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 21, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 18, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 18, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 21, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 18, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 7, Fr 12:00 - 18:00, B 10, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Fr 14:00 - 20:00, B 12, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 07.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 07.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 07.02.2015 - 14.02.2015

A BEd Bildungswissenschaften LA

C Die erfolgreiche Teilnahme an einem KHK-Seminar ist

Adenauer, L.

Berend, B.

Feilen, T.

Greve, J.

Hayer, H.-J.

Schiff, C.

Vogt, D.

Willems, L.

11810 Leistungsbeurteilung in der Schule

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 10:00 - 12:00, D 031

Gruppe 10, Di 14:00 - 16:00, C 1

Gruppe 11, Mo 10:00 - 12:00, N 3

Gruppe 12, Mo 16:00 - 18:00, P 3

Gruppe 2, Do 16:00 - 18:00, D 034

Gruppe 3, n.V. - **fällt aus** -

Gruppe 4, Mi 12:00 - 14:00, E 45

Gruppe 5, Do 08:00 - 10:00, B 111

Gruppe 6, Do 12:00 - 14:00, C 2

Gruppe 7, Do 08:00 - 10:00, C 1

Gruppe 8, Do 10:00 - 12:00, DM 22/24

Gruppe 9, Di 10:00 - 12:00, C 1

A BEd Bildungswissenschaften LA

M BA1BIL502

Müller, L.

Preckel, F.

**Schmidt-Peters,
A.**

Schüßler, M.

Winkels, R.

Wollschläger, R.

Tutorien

11817 Prüfungsvorbereitung

Tutorium, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 12:00, B 19, 07.01.2015

Winkels, R.

Blockveranstaltungen

11808 Beratung in der Schule

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 14, 09.01.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 21, 10.01.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 20, 10.01.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 10.01.2015
Gruppe 1, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 14, 06.02.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 20, 07.02.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 07.02.2015
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 16, 07.02.2015
Gruppe 10, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 20, 24.10.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, D 032, 25.10.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, D 033, 25.10.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, D 034, 25.10.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, D 031, 25.10.2014
Gruppe 10, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 17, 07.11.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 3, 08.11.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 1, 08.11.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 08.11.2014
Gruppe 10, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 14, 08.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, C 3, 21.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 10, 22.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 1, 22.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 3, 22.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 4, 22.11.2014
Gruppe 11, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, A 11, 05.12.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 1, 06.12.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 10, 06.12.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 3, 06.12.2014
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 4, 06.12.2014
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, C 3, 09.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, C 4, 09.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, C 2, 09.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 14, 10.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 17, 10.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 16, 10.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, B 14, 30.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, B 17, 30.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, B 111, 30.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 14, 31.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 16, 31.01.2015
Gruppe 12, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, B 17, 31.01.2015
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 14.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 14.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 14.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 14, 15.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 3, 15.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 15.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 12.12.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 12.12.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 12.12.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 2, 13.12.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 3, 13.12.2014
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 1, 13.12.2014
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 09.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 09.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 09.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 12, 10.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 13, 10.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 14, 10.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 12, 30.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 13, 30.01.2015
Gruppe 3, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 14, 30.01.2015

Müller, L.

Schiff, C.

Schmidt-Peters,
A.

Sperber, K.

Walther-Schubbe,
M.

Weiß, M.

Winkels, R.

11806 Einführung in das Lehramtsstudium

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 09:00 - 16:00, HS 1, 08.11.2014, Einzel,
Sa 09:00 - 16:00, HS 3, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, HS
2, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, HS 4, 08.11.2014, Einzel,
Sa 09:00 - 16:00, Audimax, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B
16, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 14, 08.11.2014, Einzel,
Sa 09:00 - 16:00, B 12, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, C 10,
08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 22, 08.11.2014, Einzel, Sa
09:00 - 16:00, C 22, 08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, A 9/10,
08.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, B 20, 08.11.2014

A BEd Bildungswissenschaften LA

C Die Reservierung wurde aus organisatorischen Gründen auf 9.00 h
gebucht. Der Beginn für alle Studierenden ist 10.00 h im Audimax.

M BA1BIL500

**Brohm, M.
Standop, J.**

11800 Kommunikative Handlungskompetenz

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 17, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 18, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 1, BlockSa 09:00 - 18:00, B 19, 16.10.2014 - 18.10.2014
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 10, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 11, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 10, BlockSa 09:00 - 18:00, B 12, 19.02.2015 - 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 3, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 4, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Do 09:00 - 18:00, C 10, 19.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 10, 20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss),
20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, B 13, 20.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 10, 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 4, 21.02.2015
Gruppe 11, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, C 3, 21.02.2015
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 14, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 10, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 2, BlockSa 09:00 - 18:00, B 11, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 17, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 18, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 3, BlockSa 09:00 - 18:00, B 19, 23.10.2014 - 25.10.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 13, 08.11.2014
Gruppe 4, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 18, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 07.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 21, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 18, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 5, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 08.11.2014 - 15.11.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 21, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 18, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Fr 14:00 - 18:00, B 19, 05.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 21, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 19, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 6, Sa 09:00 - 18:00, B 18, 06.12.2014 - 13.12.2014
Gruppe 7, Fr 12:00 - 18:00, B 10, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Fr 14:00 - 20:00, B 12, 09.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 7, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 10.01.2015 - 17.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 23.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 8, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 24.01.2015 - 31.01.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 10, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 11, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 06.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 10, 07.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 11, 07.02.2015 - 14.02.2015
Gruppe 9, Sa 09:00 - 18:00, B 12, 07.02.2015 - 14.02.2015

A BEd Bildungswissenschaften LA

C Die erfolgreiche Teilnahme an einem KHK-Seminar ist

Adenauer, L.

Berend, B.

Feilen, T.

Greve, J.

Hayer, H.-J.

Schiff, C.

Vogt, D.

Willems, L.

Master

Vorlesungen

11803 Sozialpsychologie für die Realschule plus

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 12

A MEd Bildungswissenschaften LA R

M MA1BIL501

Standop, J.

Seminare

11812 Lehrerprofessionalität

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, B 16

Gruppe 2, Mi 08:00 - 10:00, B 461

Gruppe 10, Mi 14:00 - 16:00, C 9

Gruppe 11, Do 12:00 - 14:00, C 10

Gruppe 2, Einzel, Mi 08:00 - 10:00, HS 8, 04.02.2015

Gruppe 3, Mi 12:00 - 14:00, B 461

Gruppe 4, Di 18:00 - 20:00, B 16

Gruppe 5, Mi 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, 06.01.2015 - 03.02.2015

Gruppe 6, Di 10:00 - 12:00, H 7

Gruppe 7, Do 16:00 - 18:00, P 12

Gruppe 8, Do 18:00 - 20:00, E 51

Gruppe 9, Di 16:00 - 18:00, P 12

A MEd Bildungswissenschaften LA G, MEd Bildungswissenschaften
LA R

M MA1BIL550

Brohm, M.

Klein, S.

Standop, J.

Vogt, D.

**Walther-Schubbe,
M.**

Willems, L.

Winkels, R.

11805 Pädagogische Begleitung in der Realschule plus

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Mo 12:00 - 14:00, B 14

Gruppe 2, Di 10:00 - 12:00, B 14

A MEd Bildungswissenschaften LA R

M MA1BIL501

Lehnert, M.

11809 Schul- und Unterrichtsentwicklung in der Praxis

Seminar, 2 Std.

Gruppe 6, Mo 16:00 - 18:00, D 032, 17.11.2014 - 09.02.2015

Gruppe 1, Mi 16:00 - 18:00, C 22

Gruppe 10 - **fällt aus** -

Gruppe 11 - **fällt aus** -

Gruppe 12, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 12, 08.11.2014

Gruppe 12, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 12, 29.11.2014

Gruppe 12, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, P 12, 13.12.2014

Gruppe 13 - **fällt aus** -

Gruppe 2, Mi 18:00 - 20:00, C 2

Gruppe 3, Do 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss)

Gruppe 4, Einzel, Di 19:00 - 21:00, P 3, 28.10.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, P 3, 07.11.2014

Gruppe 4, Einzel, Di 18:00 - 21:00, P 3, 18.11.2014

Gruppe 4, Einzel, Fr 14:00 - 18:00, B 12, 12.12.2014

Gruppe 4, Einzel, Di 18:00 - 21:00, P 3, 13.01.2015

Gruppe 4, Einzel, Di 18:00 - 21:00, P 3, 03.02.2015

Gruppe 5, Di 14:00 - 16:00, P 14

Gruppe 6, Einzel, Mo 18:00 - 20:00, D 034, 08.12.2014

Gruppe 8, Mo 14:00 - 16:00, N 2

Gruppe 9, Mi 16:00 - 18:00, P 12

A MEd Bildungswissenschaften LA G, MEd Bildungswissenschaften
LA R

M MA1BIL550

Hoffmann, B.

Proost, K.

Röhrig, E.

Schmickler, K.

Seyler, I.

Winkels, R.

Philosophie

Bachelor

Vorlesungen

71001 Das Problem des Übels (Theodizee)

Schüßler, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, P 3

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
G, MT Katholische Theologie K

B Modulprüfung (20 min. mündl. kolleg. Prüfung) über 19A+C

C Modul 19C in MT

M BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402
BA1PHI2205

14030 Einführung in die philosophische Anthropologie

Welsen, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 14

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
R

M BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2501 BA1PHI2405 BA1PHI2209
BA1PHI2204

14032 Fachdidaktik der Philosophie

Werle, J.

Vorlesung, 2 Std., Di 08:30 - 10:00, HS 2

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H

M BA1PHIL506 BA1PHIL200 BA1PHI2504 BA1PHI2400 BA1PHI2200

14026 Frühzeit der Wissenschaft: Urgeschichte - Alter Orient - Antike

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 14

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

M BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502 BA1PHI2406 BA1PHI2201

14027 Galileo Galilei

Fischer, K.

Vorlesung, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, B 14

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

M BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2606 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205 BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502 BA1PHI2406 BA1PHI2201

14029 Philosophie als Religionskritik - Von der Antike bis zur Gegenwart

Hüning, D.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 22

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

M BA1PHIL404 BA1PHIL208 BA1PHI2208 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205

14028 Sprache und traditionelle Logik

Gómez Tutor, J.

Vorlesung, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 20

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R

M BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205

71003 Von Descartes zu Jaspers

Schüßler, W.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, E 139

A Erw. BEd Erw. Philosophie LA R, BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, MT Katholische Theologie K

B MT (20 min. mündl. Prüfung) über 5B+C+D im SS 2015

C Modul 5C in MT

M BA1PHI2209 BA1PHI2208 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205

71011 Philosophie im Hoch- und Spätmittelalter

Krieger, G.

Vorlesung mit Übung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, E 51, Einzel, Fr 14:30 - 17:00, E 51, 21.11.2014, Einzel, Sa 09:30 - 16:00, E 51, 22.11.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, MT Katholische Theologie K
- B Modulprüfung (20-minütige mündl. Prüfung) über 5B+C+D im SS 2015. Philosophiestudierende können eine Studienleistung erbringen für die Zulassung zur Modulprüfung.
- C Modul 5B in MT
- M BA1PHI2400 BA1PHI2200 BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHI2402 BA1PHI2205

Seminare

71012 Augustinus, Soliloquien

Krieger, G.

Proseminar, 2 Std. - **fällt aus** -

- A BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Katholische Religionslehre LA, BEd Philosophie LA, MT Katholische Theologie K, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- B Proseminarschein für Studierende des Faches Philosophie gem. PO des FB I; für Studierende der Kath. Theologie fakultativ
- C Pflichtmodul im Bachelor Hauptfach Philosophie Modul "Theor. Philosophie I, Philosophische Anthropologie, Alteritätsprobleme in Religion, Recht, Weltanschauung und Gesellschaft", Pflichtmodul im Bachelor LA Philosophie; freiwillige Teilnahmemöglichkeit für Studierende der Kath. Theologie; für das Cusanus-Zusatzstudium geeignet.
- M BA1PHIL503 BA1PHIL505 BA1PHI2503 BA1PHIL204 BA1PHI2204 BA9THEO502 BA1PHI2402 BA1PHI2205

14014 Der Dissens zwischen Locke und Leibniz über eingeborene Ideen

Dörflinger, B.

Proseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, B 20

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL404 BA1PHIL208 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2208 BA1PHI2205

14012 Der Tod in philosophischer Perspektive

Hoffmann, T.

Proseminar, 2 Std., Einzel, Fr 17:00 - 18:00, B 13, 07.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, B 22, 22.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, B 12, 13.12.2014, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, B 22, 10.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 15:30, A 8, 31.01.2015

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHIL502 BA1PHIL500 BA1PHIL204 BA1PHIL201 BA1PHI2502 BA1PHI2501 BA1PHI2406 BA1PHI2405 BA1PHI2204 BA1PHI2201

14011 Die Migrationsdebatte als rechtliche Debatte: Kant und Kelsen

Cubo, O.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, A 12

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL505 BA1PHI2503

14003 Einführung in die Philosophie des Geistes

Gäb, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 17

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2502 BA1PHI2406 BA1PHI2402 BA1PHI2205 BA1PHI2201

14037 Einführung in die philosophische Ästhetik

Zink, D.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, P 12

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHI2209 BA1PHIL208 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2208 BA1PHI2205

14016 Galileo Galilei

Fischer, K.

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 17

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502 BA1PHI2404 BA1PHI2208 BA1PHI2201

14015 Humes Lehre von den Bewußtseinsinhalten (Perzeptionen)

Dörflinger, B.

Proseminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, B 10

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL404 BA1PHIL208 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2208 BA1PHI2205

14021 Kant: Anthropologie in pragmatischer Hinsicht

Olk, C.

Proseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, A 11, Einzel, Di 08:00 - 10:00, P 14, 02.12.2014

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL404 BA1PHIL208 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2501 BA1PHI2405 BA1PHI2208 BA1PHI2204

**14036 Kant: Über das Mißlingen aller philosophischen
Versuche in der Theodizee**

Albrecht, M.

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, A 11

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H
M BA1PHIL404 BA1PHIL208 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHIL503
BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2502 BA1PHI2406
BA1PHI2402 BA1PHI2201 BA1PHI2208 BA1PHI2205

14002 Klassische chinesische Philosophie

Gäb, S.

Proseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, B 17

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
R
M BA1PHIL505 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2503 BA1PHI2501
BA1PHI2405 BA1PHI2204

14038 Kultur- und Geschichtsphilosophie der Aufklärung

Hüning, D.

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, C 01 (Untergeschoss), ab
09.12.2014, Di 16:00 - 18:00, DM 54/56

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H
M BA1PHIL505 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2503 BA1PHI2502
BA1PHI2406 BA1PHI2201

14024 Montesquieu: Vom Geist der Gesetze

Weber, C.

Proseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 11

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
R
M BA1PHIL505 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2503 BA1PHI2501
BA1PHI2405 BA1PHI2204

14013 Odo Marquard: Der Einzelne

Delfosse, H.

Proseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 12

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
R
M BA1PHIL505 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2503 BA1PHI2501
BA1PHI2405 BA1PHI2204

14019 Philosophische Arbeitstechniken

Jäckels, G.

Proseminar, 2 Std.

Oberhausen, M.

Gruppe 1, Einzel, Do 08:00 - 10:00, A 9/10, 18.12.2014

Gruppe 1, Mi 14:00 - 16:00, C 22

Gruppe 2, Do 12:00 - 14:00, B 12

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA
Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie
H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA
R
M BA1PHIL200 BA1PHI2504 BA1PHI2400 BA1PHI2200

14033 Religionskritik im 19. Jahrhundert**Höchel, C.**

Proseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, N 2

A BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H
M BA1PHI2506 BA1PHI2503 BA1PHI2501 BA1PHI2405 BA1PHI2402
BA1PHI2210 BA1PHI2209 BA1PHI2205 BA1PHI2204 BA1PHIL505
BA1PHIL503 BA1PHIL502 BA1PHIL406 BA1PHIL401 BA1PHIL210
BA1PHIL205 BA1PHIL204 BA1PHIL202

14018 Rousseau: Die beiden Diskurse**Hüning, D.**

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 4

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
M BA1PHIL505 BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2503 BA1PHI2501
BA1PHI2405 BA1PHI2204

14034 Scheler: Die Stellung des Menschen im Kosmos**Jäckels, G.**

Proseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, E 45

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
M BA1PHIL502 BA1PHI2501 BA1PHIL204 BA1PHI2405 BA1PHI2204

14025 Schopenhauer: Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde**Welsen, P.**

Proseminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, B 10

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
M BA1PHIL502 BA1PHIL204 BA1PHI2601 BA1PHI2501 BA1PHI2405
BA1PHI2204 BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506
BA1PHI2402 BA1PHI2209 BA1PHI2205

14020 Skeptizismus**Oberhausen, M.**

Proseminar, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, B 20

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
M BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHIL502 BA1PHIL204
BA1PHI2506 BA1PHI2501 BA1PHI2405 BA1PHI2402 BA1PHI2205
BA1PHI2204

14023 Texte zur Tierethik**Strobel, B.**

Proseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, A 7, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, B 13, 01.12.2014, Einzel, Mo 16:00 - 18:00, HS 1, 12.01.2015

A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
M BA1PHIL505 BA1PHI2503 BA1PHI2406 BA1PHI2201 BA1PHIL600
BA1PHI2602 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502

14031 Übungen im politischen Denken - Hannah Arendt und ihr Hauptwerk "Vita activa"

N. N., .

Proseminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, B 10

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- M BA1PHIL505 BA1PHI2503 BA1PHI2209

14017 Wissenschaft und Technik in der Antike

Fischer, K.

Proseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, B 21

- A BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M BA1PHIL405 BA1PHIL209 BA1PHIL500 BA1PHIL201 BA1PHI2502 BA1PHI2406 BA1PHI2201

71055 Einführung in Nikolaus von Kues: Weisheit

Ranff, V.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, E 50

- A Cusanus-Studium BEd Philosophie/Ethik LA, BEd Philosophie/Ethik LA, BA Philosophie N, BA Philosophie H, BA Philosophie N, BA Philosophie H
- B Seminarschein aufgrund eines schriftlich ausgearbeiteten Referates
- M BA1PHIL503 BA1PHIL401 BA1PHIL205 BA1PHI2506 BA1PHI2402 BA1PHI2205

Tutorien

14040 Tutorium zum wissenschaftlichen Arbeiten

Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 22, 14.01.2015 - 21.01.2015

Master

Seminare

71002 Peter Wust: Ungewissheit und Wagnis

Schüßler, W.

Seminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, E 139

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MT Katholische Theologie K, MA Katholische Theologie N, MEd Katholische Religionslehre LA G
- B Seminarschein M.Ed./G.;MA/N;MT
- C Modul 12A/1 in M.Ed./G.=4,0 LP; Modul 3A in MA/N=4,0 LP; Modul 15C/D und 23 A/B/C in MT fakultativ=5,0 LP
- M MA1PHI2550 MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHI2200 MA1PHI2500 MA9THEO403 MA9THEO552

71045 Thomas von Aquin. Über das Naturrecht (De lege naturali)

Krieger, G.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00, E 51

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MT Katholische Theologie K, MA Katholische Theologie N, MEd Katholische Religionslehre LA G
- B Hauptseminarschein für Studierende des Faches Philosophie gemäß Prüfungsordnung des Fachbereichs I; qualifizierter Seminarschein für Studierende des Faches Kath. Theologie.
- C Modul 15C/D und 23A/B/C in MT
- M MA1PHI2550 MA1PHIL403 MA1PHI2500 MA1PHI2400 MA1PHI2200 MA9THEO552 MA9THEO403

71047 Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung

Krieger, G.

Hauptseminar, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 22:00, Predigerstraße 11

- A Studierende der Kath. Theologie und Philosophie im Haupt- und Doktoratsstudium MT Katholische Theologie K, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MEd Katholische Religionslehre LA R, MEd Katholische Religionslehre LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G
- B Seminarschein nach den geltenden Ordnungen für das Haupt- und Doktoratsstudium
- C Interessenten werden gebeten, am 29.10.2014 um 13.00 Uhr an einer Vorbesprechung in Raum E 310 teilzunehmen.
- D Das Hauptseminar/Kolloquium/Seminar dient dem Austausch und der Diskussion allgemein interessierender philosophischer Fragen. Im Besonderen stehen Themen aus dem Feld der mittelalterlichen Philosophie (Augustinus, Thomas von Aquin, Nikolaus von Kues) und der Ethik, politischen Philosophie und Religionsphilosophie zur Diskussion. Der Austausch geschieht in der Diskussion von und Auseinandersetzung mit Texten und Beiträgen der Teilnehmer zu den genannten Themenfeldern.
- M MA1PHI2500 MA1PHIL205 MA1PHIL404 MA1PHIL202 MA1PHIL500 MA1PHIL204 MA1PHIL403

14007 Aristoteles über das Gute für den Menschen

Strobel, B.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, B 14

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- M MA1PHI2550 MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHI2500 MA1PHI2400 MA1PHI2200

14000 Ausgewählte Teile aus Kants Tugendlehre innerhalb der Metaphysik der Sitten

Dörflinger, B.

Hauptseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, A 11, Einzel, Mi 14:00 - 16:00, B 12, 03.12.2014

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M MA1PHIL404 MA1PHIL205 MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHIL200 MA1PHI2500 MA1PHI2200

14001 Der Zusammenhang von Moral und Glaube bei Kant

Dörflinger, B.

Hauptseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, A 12

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, Erw. BEd Erw. Philosophie LA G, Erw. BEd Erw. Philosophie LA R
- M MA1PHI2550 MA1PHIL404 MA1PHIL205 MA1PHI2607
MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL400 MA1PHIL204
MA1PHIL200 MA1PHI2500 MA1PHI2200

14006 Die Schriften zu Fichtes Atheismusstreit

Hüning, D.

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 19

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- M MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHIL400
MA1PHIL200 MA1PHI2500 MA1PHI2200

14039 Ethik und Neurowissenschaften

**Graf von
Stillfried-
Rattonitz, N.**

Hauptseminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:00 - 12:00, D 034, 16.01.2015,
Einzel, Fr 12:00 - 18:00, P 14, 16.01.2015 BlockSaSo 09:00 - 18:00,
P 14, 17.01.2015 - 18.01.2015

- A MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R,
MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G,
MA Philosophie N, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA
Philosophie H
- M MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204 MA1PHI2550
MA1PHI2200

14500 Fachdidaktik der Ethik

Harion, D.

Hauptseminar, 2 Std., Do 18:00 - 20:00, B 14, Do 18:00 - 20:00, B
18, 20.11.2014 - 27.11.2014

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd
Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R
- M MA1PHIL504 MA1PHIL503 MA1PHI2550 MA1PHI2501

14010 Fachdidaktik der Philosophie

Werle, J.

Hauptseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, C 22

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G,
MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA
Philosophie H
- M MA1PHIL503 MA1PHI2501

14005 Narrative Identität

Hauptseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 034

- A Eine Textauswahl zur Vorbereitung des Seminars ist ab 01.09.2014 über StudIP abrufbar (Ordnertitel: "Zur Vorbereitung") - lesen Sie diese einführende Literatur bitte mit Sorgfalt und Bedacht.
 MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H
- B Als studienbegleitende Leistung ist ein Essay (10.000-12.000 Zeichen ohne Leerzeichen) anzufertigen und bis zum 18.01.2015 in StudIP einzustellen.
- D "Wir Menschen sind immer in Geschichten verstrickt. [...] In all diesen überlieferten oder von uns selbst erlebten Geschichten gibt es den Verstrickten oder die Verstrickten, die gleichsam als Mittelpunkt die Geschichte zusammenhalten." Wilhelm Schapp's berühmtes Diktum ist zur Referenz zahlreicher und vielgestaltiger Theorien geworden, die personale Identität als eine solche auffassen, zu der wir über die Vermittlung einer narrativen Funktion Zugang haben - als Autoren von Lebensgeschichten und sinnstiftender Selbstausslegung, die gleichwohl niemals voraussetzungslos anheben, sondern sich selbst immer schon als geschichtlich eingebettet erfahren. Neben den geschichtenphänomenologischen Entwürfen Schapp's, Konzepten der Historizität bei Heidegger und Sartre sowie der Theorie narrativer Identität im Anschluß an Paul Ricoeurs Zeit und Erzählung werden im Seminar auch komplementäre sprachanalytische Positionen diskutiert.
- E Breitling, Andris: Möglichkeitsdichtung - Wirklichkeitssinn. Paul Ricoeurs hermeneutisches Denken der Geschichte. München 2007. Frank, Manfred (Hg.): Analytische Theorien des Selbstbewußtseins. Frankfurt a. M. 1994. Frank, Manfred (Hg.): Selbstbewußtseinstheorien von Fichte bis Sartre. Frankfurt a. M. 1991. Heidegger, Martin: Sein und Zeit. Tübingen 1920/2006. Joisten, Karen (Hg.): Das Denken Wilhelm Schapp's. Perspektiven für unsere Zeit. München 2010. Lembeck, Karl-Heinz (Hg.): Geschichte und Geschichten. Studien zur Geschichtenphänomenologie Wilhelm Schapp's. Würzburg 2004. Mattern, Jens: Ricoeur zur Einführung. Hamburg 1996. Ricoeur, Paul: Narrative Identität. In: Vom Text zur Person. Hermeneutische Aufsätze (1970-1999), übersetzt und herausgegeben von Peter Welsen. Hamburg 2005, S. 209-225. Sartre, Jean-Paul: Selbstbewußtsein und Selbsterkenntnis. In: Der Existentialismus ist ein Humanismus und andere philosophische Essays. Hamburg 2012, S. 267-326. Schapp, Wilhelm: In Geschichten verstrickt. Zum Sein von Ding und Mensch. Frankfurt a. M. 2012. Schapp, Wilhelm: Philosophie der Geschichten. Frankfurt a. M. 1981. Tugendhat, Ernst: Selbstbewußtsein und Selbstbestimmung. Sprachanalytische Interpretationen. Frankfurt a. M. 1997. Waldenfels, Bernhard: Phänomenologie in Frankreich. Frankfurt a. M. 1997.
- M MA1PHIL500 MA1PHIL202 MA1PHI2502 MA1PHIL401 MA1PHIL201

14009 Schopenhauer: Über die Grundlage der Moral**Welsen, P.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, B 11

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R,
MA Philosophie N, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA
Philosophie H
- M MA1PHI2550 MA1PHIL502 MA1PHIL403 MA1PHIL204
MA1PHI2500 MA1PHI2200

14022 Schopenhauer und Thomas Mann**Olk, C.**

Hauptseminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, B 20

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G,
MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA
Philosophie H
- M MA1PHIL404 MA1PHIL205 MA1PHIL400 MA1PHIL200

14008 Kolloquium für Fortgeschrittene**Welsen, P.**

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 16:00 - 19:00, B 10, ab 30.10.2014

- A MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA
Philosophie H
- M MA1PHIL401 MA1PHIL201

14004 Neuere wissenschaftliche Literatur zum Zusammenhang von Moral und Glaube bei Kant**Dörflinger, B.**

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 19:30, A 7, Einzel, Di 18:00 - 19:30, P 1, 02.12.2014

- A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G,
MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA
Philosophie H
- M MA1PHIL502 MA1PHIL204 MA1PHIL403 MA1PHIL400
MA1PHI2500 MA1PHIL200 MA1PHI2200

Kolloquien**71047 Aktuelle und klassische Fragen der philosophischen Forschung****Krieger, G.**

Hauptseminar, 2 Std., 14tägl, Do 18:00 - 22:00, Predigerstraße 11

- A Studierende der Kath. Theologie und Philosophie im Haupt- und
Doktoratsstudium MT Katholische Theologie K, MA Philosophie
H, MA Philosophie N, MEd Katholische Religionslehre LA R, MEd
Katholische Religionslehre LA G, MEd Philosophie/Ethik LA R, MEd
Philosophie/Ethik LA G
- B Seminarschein nach den geltenden Ordnungen für das Haupt- und
Doktoratsstudium
- C Interessenten werden gebeten, am 29.10.2014 um 13.00 Uhr an
einer Vorbesprechung in Raum E 310 teilzunehmen.
- D Das Hauptseminar/Kolloquium/Seminar dient dem Austausch und
der Diskussion allgemein interessierender philosophischer Fragen.
Im Besonderen stehen Themen aus dem Feld der mittelalterlichen
Philosophie (Augustinus, Thomas von Aquin, Nikolaus von Kues)
und der Ethik, politischen Philosophie und Religionsphilosophie zur
Diskussion. Der Austausch geschieht in der Diskussion von und
Auseinandersetzung mit Texten und Beiträgen der Teilnehmer zu
den genannten Themenfeldern.
- M MA1PHI2500 MA1PHIL205 MA1PHIL404 MA1PHIL202
MA1PHIL500 MA1PHIL204 MA1PHIL403

14008 Kolloquium für Fortgeschrittene

Welsen, P.

Kolloquium, 2 Std., 14tägl, Do 16:00 - 19:00, B 10, ab 30.10.2014

A MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H

M MA1PHIL401 MA1PHIL201

14004 Neuere wissenschaftliche Literatur zum Zusammenhang von Moral und Glaube bei Kant

Dörflinger, B.

Kolloquium, 2 Std., Di 18:00 - 19:30, A 7, Einzel, Di 18:00 - 19:30, P 1, 02.12.2014

A MEd Philosophie/Ethik LA G, MEd Philosophie/Ethik LA G, MA Philosophie N, MA Philosophie H, MA Philosophie N, MA Philosophie H

M MA1PHIL502 MA1PHIL204 MA1PHIL403 MA1PHIL400 MA1PHI2500 MA1PHIL200 MA1PHI2200

Cusanus-Studium

Ausschließlich Diplom- und Lehramtstudiengang Lehrveranstaltungen

Psychologie

Bachelor

Vorlesungen

18900 Statistik I

Naumann, E.

Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 4, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, HS 2, 06.02.2015

A BA Psychologie K

M BA1PSY2001

17033 Allgemeine Psychologie I: Wahrnehmung

Frings, C.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 4

A BA Psychologie K

B 1 Teilbereich der aus 3 Teilbereichen bestehenden Modulabschluss-Klausur Allgemeine Psychologie I Keine reinen Teilnahme-scheine ohne Leistungsprüfung!

C Die Vorlesung richtet sich ausschließlich an Studierende im Bachelorstudiengang Psychologie

M BA1PSY2005

- 17034 Allgemeine Psychologie II: Lernen und Gedächtnis** **Mecklenbräuker, S.**
 Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 4
 A BA Psychologie K
 B Teilbereich der Modulabschluss-Klausur Allgemeine Psychologie II
 Keine reinen Teilnahmescheine ohne Leistungsprüfung!
 C Die Vorlesung richtet sich ausschließlich an Studierende im
 Bachelorstudiengang Psychologie
 M BA1PSY2006
- 18007 Allgemeine Psychologie II: Motivation und Emotion** **Neumann, R.**
 Vorlesung, 2 Std., Mo 08:30 - 10:00, HS 3
 A BA Psychologie K
 B 90 min Klausur am Ende des Moduls
 M BA1PSY2006
- 17016 Biopsychologie I** **Merz, C.**
 Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 5
 A BA Psychologie K
 B 90-min. Klausur am Ende des Moduls
 C Am Di, 4. und 11. November hält Herr Dr. Naumann Statistik I
 Vorlesungen. Die Biopsychologie - Vorlesung findet ab Di, 18.
 November statt und wird dann regulär im wöchentlichen Turnus
 gehalten. Ausgefallene Lehrveranstaltungen werden im Februar
 nachgeholt.
 M BA1PSY008
- 17036 Versuchsplanung und Auswertung** **Frings, C.**
 Vorlesung, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, HS 2
 A BA Psychologie K
 B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls. Keine reinen
 Teilnahmescheine ohne Leistungsprüfung!
 M BA1PSY2002
- 17401 Grundlagen psychologischer Diagnostik** **Kees, M.-C.**
 Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HS 5
 A BA Psychologie K
 M BA1PSY2003
- 17501 Entwicklungspsychologie II** **Hofer, J.**
 Vorlesung, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, HS 8
 A BA Psychologie K
 B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls
 M BA1PSY2008
- 18202 Sozialpsychologie I** **Halbeisen, G.**
 Vorlesung, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, HS 6
 A BA Psychologie K
 B 90 Minuten Klausur am Ende des Moduls
 M BA1PSY010

17000 Forschungsmethoden

Frings, C.

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, HS 5

- A Nur für Studierende im Bachelor Psychologie Kernfach ,
Prüfungsordnung 2012, im fortgeschrittenen Studium BA
Psychologie K
- B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls. Es werden keine reinen
Teilnahmescheine ausgestellt!
- M BA1PSY2004

17012 Arbeits- und Organisationspsychologie

Ellwart, T.

Vorlesung, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, HS 3

- A BA Psychologie K
- C Die Vorlesung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
- D Die Vorlesung besteht aus einem ersten Teil im Wintersemester
sowie einem zweiten Teil im Sommersemester. Sie bietet
dabei einen Überblick über zentrale Themenbereiche des
Fachgebiets und gliedert sich in die Bereiche "Arbeitspsychologie",
"Personalpsychologie" und "Organisationspsychologie". Konkrete
Themen sind im Wintersemester: Arbeit und Gesundheit,
Arbeitsmotivation und Zufriedenheit, Modelle des Arbeitshandelns,
Arbeitsanalyse und -bewertung, Arbeitsgestaltung und Teamarbeit.
Die Themen des Sommersemesters sind: Leistungsbeurteilung,
Personalauswahl, Personalentwicklung, Personalführung,
Organisationskultur und -diagnose sowie Organisationsentwicklung.
In jeder Veranstaltung werden neben der Vertiefung der
prüfungsrelevanten "Lernziele" die berufsrelevanten Aufgaben
und Anforderungen der Arbeits- und Organisationspsychologie
vorgestellt. Reflexion, Einblicke in aktuelle Forschungsthemen sowie
Methodenübungen ergänzen diese Inhalte.
- M BA1PSY012

18100 Klinische Psychologie: Teil I

Lutz, W.

Vorlesung, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, HS 8

- A BA Psychologie K
- B Klausur
- M BA1PSY2014

17050 Pädagogische Psychologie II

Schneider, M.

Vorlesung, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, HS 2

- A BA Psychologie K
- B 90 Min. Klausur am Ende des Moduls. Keine reinen
Teilnahmescheine ohne Leistungsprüfung!
- C Diese Vorlesung ist NICHT für Nebenfachstudierende geeignet,
sondern ausschließlich für Studierende im BSc-Psychologie.
- M BA1PSY2015

Seminare

17035 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Allgemeine Psychologie

Nett, N.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 034

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2018

**18006 Vertiefung in den Grundlagenfächern -
Allgemeine Psychologie II: Ausgewählte Probleme der
Emotionspsychologie**

Neumann, R.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 032

A BA Psychologie K

M BA1PSY2018

**17502 Vertiefung in den Grundlagenfächern -
Entwicklungspsychologie: Kindheit**

Busch, H.

Seminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 031

A BA Psychologie K

D Die Kindheit ist eine Lebensphase tiefgreifender psychologischer Entwicklungsfortschritte. In der Vorlesung Entwicklungspsychologie thematisierte Entwicklungsmeilensteine (z.B. Sprachentwicklung, Theory of Mind, Moralentwicklung) werden im Seminar vertiefend behandelt. Das Seminar ist im Wesentlichen als Leseseminar konzipiert. D.h. zu jeder Seminarsitzung ist ein Text zu lesen, der in der jeweiligen Sitzung die Grundlage für Gruppenarbeiten und Diskussionen bildet. Darüber hinaus stellen in jeder Sitzung Studierende empirische Befunde zum Thema kurz vor. Die Notenvergabe erfolgt über schriftliche Zusammenfassungen empirischer Studien. Weitere Details sowie Literatur werden in der ersten Seminarsitzung mitgeteilt.

M BA1PSY2018

**18200 Vertiefung in den Grundlagenfächern
"Sozialpsychologie"**

Blask, K.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 14:00 - 16:00, D 031, 05.11.2014, Einzel, Fr 08:00 - 18:00, A 9/10, 23.01.2015, Einzel, Sa 08:00 - 18:00, P 12, 24.01.2015

A BA Psychologie K

C Bei dem vorliegenden Vertiefungsseminar handelt es sich um ein Blockseminar. Der genaue Termin wird in einer ersten Sitzung am 05.11.2014 von 14 bis 16 Uhr in Raum D031 mit den Teilnehmern festgelegt werden.

D Das Seminar befasst sich vertiefend mit dem Themenbereich der Rechtspsychologie: Hierbei soll die Entwicklung eines umfassenden Bildes vom Betätigungsfeld des Psychologen während des Strafprozesses im Vordergrund stehen. Zur Verwirklichung dieses Ziels werden rechtspsychologische Fragestellungen anhand entsprechender Forschungsarbeiten und Fallbeispiele erarbeitet. Darüber hinaus ist auch ein kurzer Exkurs in die politische Psychologie angedacht, welcher die Übertragung rechtspsychologischer Fragestellungen in den politischen Kontext zum Ziel hat.

M BA1PSY2018

17064 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Biopsychologie

Gierens, A.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, JU2.120

A BA Psychologie K

M BA1PSY100

17017 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Biopsychologie

Gierens, A.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, JU2.120

A BA Psychologie K

M BA1PSY2018

17903 Verhaltensbeobachtung - Kurs 1**Munz, H.**

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 18:00, D 230, 05.01.2015 -
09.02.2015

A BA Psychologie K
C Start: 5.1.15
M BA1PSY2011

17061 Verhaltensbeobachtung - Kurs 2**Gerhards, F.**

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Do 08:00 - 10:00, JU2.120,
30.10.2014, Do 08:00 - 10:00, JU2.120

A BA Psychologie K
B Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten (Modul
"Grundlagen psychologischer Diagnostik"): Erfolgreiche Teilnahme
an den Projektseminaren und bestandene Modulprüfungsklausur
M BA1PSY2011

17010 Verhaltensbeobachtung - Kurs 3**Happ, C.**

Projektseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 034

A BA Psychologie K
D Im Projektseminar erlernen die Teilnehmenden die
wissenschaftlichen Grundlagen der Verhaltensbeobachtung, einer
in der Psychologie verbreiteten Erhebungsmethode. Ziel ist es,
die Teilnehmenden zu befähigen, Verhaltensbeobachtungen zur
Diagnose psychologischer Konstrukte (z.B. bestimmte berufliche
Kompetenzen) systematisch zu entwickeln und durchführen zu
können.
M BA1PSY2011

17500 Verhaltensbeobachtung - Kurs 4**Kranz, D.**

Projektseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 420

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

18206 Verhaltensbeobachtung - Kurs 5**Blask, K.**

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 338, Einzel, Do 10:00
- 12:00, D 324, 29.01.2015, Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 324,
05.02.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

17400 Verhaltensbeobachtung - Kurs 6**Maldei, T.**

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 230, Einzel, Do 10:00 -
12:00, D 324, 15.01.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

18004 EDV: Kurs 1 - Teil 1**Kozlik, J.**

Seminar, 2 Std. Block Sa 10:00 - 18:00, D 324, 06.02.2015 -
07.02.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

EDV: Kurs 7 - Teil 1**Kozlik, J.**

Seminar, 2 Std. Block 10:00 - 18:00, D 324, 16.02.2015 - 17.02.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

18005 EDV: Kurs 2 - Teil 1

Seminar, 2 Std.BlockSa 10:00 - 18:00, D 324, 13.02.2015 -
14.02.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Kozlik, J.

EDV: Kurs 8 - Teil 1

Seminar, 2 Std.Block 10:00 - 18:00, D 324, 19.02.2015 - 20.02.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Kozlik, J.

17032 EDV: Kurs 3 - Teil 1

Seminar, 1 Std.BlockSa 09:00 - 18:00, D 324, 30.01.2015 -
31.01.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Schäfer, S.

17066 EDV: Kurs 4 - Teil 1

Seminar, 1 Std., Einzel, Fr 12:00 - 19:00, E 044, 16.01.2015, Einzel,
Sa 10:00 - 18:00, E 044, 31.01.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Dierolf, A.

17067 EDV: Kurs 5 - Teil 1

Seminar, 1 Std., Einzel, Sa 12:00 - 19:00, E 044, 17.01.2015, Einzel,
Fr 12:00 - 18:00, E 044, 30.01.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Dierolf, A.

17068 EDV: Kurs 6 - Teil 1

Seminar, 1 Std.BlockSa 10:00 - 18:00, B 121, 30.01.2015 -
31.01.2015

A BA Psychologie K
M BA1PSY2011

Hülsemann, M.

17402 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Differentielle Psychologie: Theorie der Persönlichkeits-Systeme-Interaktionen

Kees, M.-C.

Seminar, 2 Std., Einzel, Do 10:00 - 12:00, D 031, 06.11.2014, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, D 032, 30.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, N 3, 31.01.2015, Einzel, Fr 09:00 - 16:00, N 3, 06.02.2015, Einzel, Sa 09:00 - 16:00, N 3, 07.02.2015

A BA Psychologie K

D Bei der Theorie der Persönlichkeits-Systeme-Interaktionen (PSI-Theorie) von Julius Kuhl handelt es sich um eine integrative Persönlichkeitstheorie, die Erkenntnisse aus der motivationalen, volitionalen, kognitiven, entwicklungs- und persönlichkeitspsychologischen und neuronalen Psychologie vereint. Der Fokus der Theorie liegt auf der funktionalen Analyse der menschlichen Persönlichkeit. Das Erleben und Verhalten wird auf Grundlage von sieben Systemebenen, vier übergeordneten Makrosystemen und ihren dynamischen Interaktionen erläutert. Die Funktion und Eigenheit der einzelnen Ebenen, die bereits in der Vorlesung "Differentielle Psychologie" eingeführt wurden, werden im Seminar vertieft, Interaktionsmechanismen aufgedeckt und Anwendungsmöglichkeiten der Theorie in der psychologischen Praxis aufgezeigt. Dazu werden im Laufe des Seminars immer wieder kreative und interaktive Methoden eingesetzt.

M BA1PSY2018

18501 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Differentielle Psychologie: Intelligenz

Preckel, F.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 032

A BA Psychologie K

B Prüfungsformen: Projektberichte und/oder Klausuren und/oder mündliche Prüfungen Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme an beiden Seminaren und Bestehen der zwei Teilleistungen

D In diesem Seminar beschäftigen wir uns aus verschiedenen Perspektiven mit dem Thema Intelligenz. Lernziel des Seminars ist zum einen, Grundlagenwissen zu vermitteln, um informiert zu aktuellen Theorien, Modellen, und Befunden Stellung nehmen zu können. Zum anderen soll Wissen zu Nutzen und Grenzen des Intelligenzkonstrukts in Anwendungskontexten vermittelt und diskutiert werden. Ausgewählte Themen sind: Laientheorien der Intelligenz, wissenschaftliche Modelle und Theorien, Messung, neurobiologische und kognitive Grundlagen, Entwicklung der Intelligenz im Lebenslauf, Korrelate, Gruppenunterschiede, gesellschaftliche Aspekte.

M BA1PSY2018

17044 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 1

Aymanns, P.

Projektseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 12:00, D 231, 31.10.2014 - 19.12.2014

A BA Psychologie K

C Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte statt, also vom 31.10.2014 bis 19.12.2014

M BA1PSY2012

- 18003 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 2** **Götz, S.**
Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 12:00, D 231, 30.10.2014 -
18.12.2014
A BA Psychologie K
M BA1PSY2012
- 17902 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 3** **Munz, H.**
Projektseminar, 2 Std., Mo 10:00 - 18:00, D 230, 01.12.2014 -
15.12.2014
A BA Psychologie K
C Das Seminar findet in der zweiten Semesterhälfte statt.
M BA1PSY2012
- 18502 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 4 -
Lösungsorientierte Beratung** **Preckel, F.**
Projektseminar, 2 Std., Einzel, Do 09:00 - 17:00, D 231, 15.01.2015,
Einzel, Fr 09:00 - 17:00, D 231, 16.01.2015, Einzel, Sa 09:00 -
17:00, D 231, 17.01.2015
A BA Psychologie K
M BA1PSY2012
- 18115 Gesprächsführung in Anwendungskontexten - Kurs 5** **Bergmann-
Warnecke, K.**
Projektseminar, 2 Std., Fr 08:00 - 12:00, D 231, ab 09.01.2015
A BA Psychologie K
C N.N. aus Abteilung Lutz
M BA1PSY2012
- 18402 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und
Organisationspsychologie: Change Management -
Psychologische Modelle und ihre Anwendung in der Praxis** **Chlopczyk, J.**
Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 17:00, D 032, 31.01.2015,
Einzel, So 10:00 - 16:00, D 032, 01.02.2015
A BA Psychologie K
C Das Seminar findet am Samstag, den 31.01.2015 und Sonntag, den
01.02.2015 statt.
M BA1PSY2013
- 18401 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und
Organisationspsychologie: Anreiz- und Entgeltsysteme
in Organisationen: Der Einfluss von Strategie und
Organisationskultur** **Eyer, E.**
Seminar, 2 Std. Block Sa 09:30 - 17:00, D 435, 16.01.2015 -
17.01.2015
A BA Psychologie K
C Das Blockseminar findet in Raum D 435 statt.
M BA1PSY2013
- 18400 Ausgewählte Fragestellungen der Arbeits- und
Organisationspsychologie: Führung und Personalentwicklung
in Organisationen** **Klusemann, J.**
Seminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, C 22, 28.10.2014 Block Sa
09:00 - 17:00, D 435, 21.11.2014 - 22.11.2014
A Obligatorische Vorbesprechung am Dienstag, den 28.10.2014, 10-12
Uhr in C 22. BA Psychologie K
M BA1PSY2013

17019 Ausgewählte Fragestellungen der Klinischen Psychologie

Gerhards, F.

Seminar, 2 Std., Fr 08:00 - 10:00, JU2.120

- A Fortgeschrittenes Studium im Umfang von mindestens 30 bereits erworbenen LP. Der Nachweis hierueber ist erst nach Aufforderung vor Beginn des Seminars zu erbringen. BA Psychologie K
- B Fuer die Vergabe von LP ist aktive Mitarbeit in Kleingruppen (KG) erforderlich. In den KG werden spezifische Themen erarbeitet, die Ergebnisse werden von den KG im Seminar präsentiert. Naehere Informationen am 31.10.2014
- C Naehere Informationen zur Vergabe von LP und zu den behandelten Themen werden bei ersten seminartermin am 31.10.2014 vermittelt.
- D In der Veranstaltung werden zwei verwandte Gesundheitsprobleme aus dem Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde in den Fokus gerueckt: Tinnitus und Hoersturz. Es soll ein Ueberblick ueber psychologische Aspekte bei Tinnitus aurium sowie Hoersturz gegeben werden, ebenso eine breite Uebersicht über unterschiedliche Ansaetze der psychologischen/ verhaltensmedizinischen Behandlung von Patienten mit Tinnitus.
- M BA1PSY013

18101 Ausgewählte Fragestellungen der Klinischen Psychologie: Störungsbilder - Ausgewählte Probleme

Schiefele, A.-K.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, W2402.22

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2014

18114 Ausgewählte Fragestellungen der Klinischen Psychologie: Störungsbilder - Ausgewählte Probleme

Zimmermann, D.

Seminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27)

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2014

17045 Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogische Psychologie

Aymanns, P.

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 034

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2015

17051 Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie: Metaanalysen effektiver Lernprozesse

Schneider, M.

Seminar, 2 Std., Do 16:00 - 18:00 - fällt aus -

- A BA Psychologie K
- C Das Seminar kann literaturbasiert mit Referaten stattfinden oder - alternativ dazu - als Projektseminar, in dem wir selber eine Metaanalyse erstellen. Wir werden in der ersten Sitzung darüber abstimmen.
- D In Anwendungskontexten interagieren oft eine Vielzahl von Personen- und Situationseigenschaften. Dies erschwert die empirische Forschung in den Anwendungsfächern und wirft die Frage auf, inwieweit Ergebnisse über Stichproben und Situationen replizierbar sind. Um dieses Problem zu lösen, werden in sog. Metaanalysen die quantitativen Ergebnisse vieler Studien zu einer Fragestellung zusammengeführt, und die entsprechenden Effektstärken werden miteinander kombiniert. So erhält man besonders aussagekräftige und generalisierbare Befunde. In den letzten Jahren erregte das Buch "Visible Learning" von John Hattie große Aufmerksamkeit, in dem er die Ergebnisse von 800 Metaanalysen zu der Frage zusammenstellt, wie man Lernprozesse effektiv gestalten kann. Anhand dieses Buchs, sowie beispielhafter Metaanalysen und Einzelstudien werden wir uns ansehen, was man über effektives Lernen wirklich weiß, wie gut sich unterschiedliche Aussagen generalisieren lassen und wie die Methode der Metaanalyse funktioniert.
- E Hattie, J. (2013). Lernen sichtbar machen. Baltmannsweiler: Schneider.
- M BA1PSY2015

18507 Angewandte Pädagogischen Psychologie - Einblicke in die praktische Arbeit

Sperber, K.

Seminar, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, ab 03.11.2014

- A Fortgeschrittenes Studium im Umfang von mindestens 30 bereits erworbenen Leistungspunkten. BA Psychologie K
- D Nach einer Einführung in die Grundlagen psychologischer Diagnostik und Beratung werden in Teams ausgewählte Themenbeispiele aus der Berufspraxis erarbeitet: Hochbegabung, AD(H)S, Mobbing, LRS, Berufsorientierung, Prüfungsangst, Pubertätskonflikte. Die Erarbeitung dieser Themenbeispiele erfolgt nach einem immer gleichen Muster: Grundlagen zum Themenfeld, Fallbeispiel, adäquate diagnostische Möglichkeiten, adäquate fallbezogene Beratung. Die jeweiligen Fallbeispiele werden anonymisiert auf der Basis der Arbeit des Kompetenzzentrums gestellt. Am Schluss des Seminars findet die Prüfung in Form einer gemeinsamen Posterpräsentation statt.
- M BA1PSY2015

18506 Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie: Aggression im Lern- und Leistungskontext

Baudson, T.

Seminar, 2 Std. - fällt aus -

- A Fortgeschrittenes Studium im Umfang von mindestens 30 bereits erworbenen Leistungspunkten. BA Psychologie K
- B Prüfungsformen: Klausur am Ende des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Bestehen der Klausur
- M BA1PSY2015

18505 Ausgewählte Fragestellungen der Pädagogischen Psychologie: Pädagogische Psychologie in der Sozialpädiatrie: ADHS, Teilleistungs- und Entwicklungsstörungen

Wollschläger, R.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HZ 201, 03.11.2014, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HZ 201, 10.11.2014, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, HZ 201, 17.11.2014, Einzel, Fr 08:30 - 17:30, N 3, 21.11.2014, Einzel, Fr 08:30 - 17:30, N 3, 28.11.2014

- A Fortgeschrittenes Studium im Umfang von mindestens 30 bereits erworbenen Leistungspunkten BA Psychologie K
- B Prüfungsformen: Klausur am Ende des Moduls Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: erfolgreiche Teilnahme am Seminar und Bestehen der Klausur
- C Erfolgreiche Teilnahme am Seminar bedeutet: Aktive Teilnahme, Erarbeitung einer spezifischen Fragestellung in Gruppen und Präsentation der Ergebnisse am letzten Blocktermin
- D Lernziele Die Studenten wissen was Sozialpädiatrie ist, kennen deren Geschichte, Bedeutung und die mit der Interdisziplinarität verbundenen Schwierigkeiten. Die Bedeutung von Psychologischer Diagnostik im Rahmen von sozialpädiatrischer Versorgung ist den Studenten bekannt. Ätiologie, Epidemiologie, Diagnostik und Intervention von verschiedenen Störungsbildern sind bekannt. Die Studenten können eigenständig eine Fragestellung er- und bearbeiten und abschließend präsentieren. Inhalte Sozialpädiatrie - Geschichte, Bedeutung, Herausforderungen Entwicklungsstörungen (ICD-10-GM-2014: F80-F89) Hyperkinetische Störung (ICD-10-GM-2014: F90)
- E Bode, H. (Hrsg.). (2009). Sozialpädiatrie in der Praxis (1. Aufl.). München: Elsevier, Urban & Fischer. Schlack, H. G., Thyen, U. & Kries, R. v. (2009). Sozialpädiatrie. Gesundheitswissenschaft und pädiatrischer Alltag. Heidelberg: Springer Medizin. Zusätzlich noch störungsspezifische Literatur
- M BA1PSY2015

17001 Methodenkritisches Lesen - Kurs 2

Mecklenbräuer, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 034

- A BA Psychologie K
- D Methodenkritisch gelesen werden aktuelle Artikel aus der Kognitiven Psychologie, schwerpunktmäßig der Gedächtnispsychologie
- M BA1PSY2004

17041 Methodenkritisches Lesen - Kurs 1

Frings, C.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 034

- A BA Psychologie K
- D Methodenkritisch gelesen werden Artikel zu Aufmerksamkeit und Handlungen
- M BA1PSY2004

17042 Methodenkritisches Lesen - Kurs 3

Schäfer, S.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 033

- A BA Psychologie K
- M BA1PSY2004

18113 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Lutz, W.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 10:00 - 12:00, W2402.22, 03.11.2014, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 16.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 17.01.2015, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 23.01.2015, Einzel, Sa 09:00 - 15:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27), 24.01.2015

- A Mindestens 5-wöchiges Praktikum und Nachweis von 30 LP. Bitte zum ersten Termin mitbringen: 1. Bestätigung über das Praktikum bzw. "blauen Schein" (Fr. Beyer) 2. Nachweis über die Leistungspunkte (Notenspiegel). BA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Bei Rückfragen zum Seminar wenden Sie sich bitte an meine Mitarbeiterin Frau MSc Alice Arndt (arndt@uni-trier.de).
- M BA1PSY2016 BA1PSY015

17063 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Gerhards, F.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 14:00 - 18:00, HS 2, 14.01.2015, Einzel, Mi 14:00 - 18:00, HS 2, 21.01.2015, Einzel, Mi 14:00 - 18:00, HS 2, 28.01.2015

- A Teiln.-Voraussetzung: Mindestens 5-wöchiges Praktikum u. Erwerb v. 30 LP im Studium. Vorlage v. Kopie der Praktikumsbescheinigung und LP-Bescheinigung beim Veranstaltungsleiter. BA Psychologie K
- B LV-Teilnahme erfolgreich, wenn a) Praktikumsbericht als mindestens ausreichend benotet und b) Blockseminar aktiv mitgestaltet wurde.
- D Präsentation der eigenen Praktikums-Institution und der eigenen Tätigkeit auf der Grundlage eines schriftlichen Praktikumsberichts (s. Regelungen LP-Erteilung) im Rahmen einer Blockveranstaltung, die als Informations-Messe für andere Studierende konzipiert ist. Infos zu Praktikumsbericht: http://www.uni-trier.de/fileadmin/fb1/prof/PSB/TKP/Mitarbeiter/FGerhards/Berufsbez_Praktikum_01.pdf
- M BA1PSY015

17901 Nachbereitung des berufsbezogenen Praktikums

Roth, W.

Seminar, 2 Std.

Gruppe 1, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, D 435, 14.11.2014
Gruppe 1, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, D 435, 15.11.2014
Gruppe 2, Einzel, Fr 09:00 - 18:00, D 435, 23.01.2015
Gruppe 2, Einzel, Sa 09:00 - 13:00, D 435, 24.01.2015, Einzel, Fr 10:00 - 12:00, D 032, 07.11.2014

- A Nachweis über mind. 30 ECTS-Punkte (LSF-Ausdruck), Nachweis über ein mind. fünfwöchiges Praktikum (Kopie des Praktikumszeugnisses). Zulassung nach Anciennität und Vollständigkeit der Unterlagen.
- C Vorbesprechung mit endgültiger Zulassung und Aufteilung in zwei Gruppen am 07.11.14, 10-12 h, in D 032, danach Blockseminar Gruppe 1 am 14./15.11.14, Gruppe 2 am 23./24.01.15, jeweils 9-18 h (freitags) und 9-13 h (samstags) in D 435
- M BA1PSY015

17904 Empiriepraktikum - Kurs 1

Beitinger, A.

Projektseminar, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 338, Einzel, Mo 11:00 - 14:00, D 324, 19.01.2015

A BA Psychologie K

D Im Empra wird eine Studie über ein systematisches Entspannungsverfahren mittels Biofeedbackgerät stattfinden. Dabei wird eine ausführliche Einarbeitung in das Biofeedback und in systematische Entspannungsverfahren erfolgen. Alternativ kann eine Studie zu einem selbst gewählten Thema erfolgen.

M BA1PSY2002

17062 Empiriepraktikum - Kurs 2

Gerhards, F.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Do 10:00 - 12:00, JU2.120, 30.10.2014, Einzel, Do 10:00 - 12:00, JU2.120, 13.11.2014, Mi 16:30 - 18:00, JU2.120, 19.11.2014 - 03.12.2014

A BA Psychologie K

D Empathie, Dekodierung von Emotionsausdruck und Generierung einer theory of mind. Die Fähigkeit eines Menschen (Empfängers), anhand des stimmlichen oder mimischen Ausdrucksverhaltens eines Interaktionspartners zu erkennen, was das Gegenüber (Sender) emotional empfindet, ist eine in diversen Kontexten wichtige soziale Kompetenz. Die Leistung beim Erkennen von mimischem oder vokalem Emotionsausdruck hängt von verschiedenen Faktoren ab bzw. wird durch unterschiedliche Größen beeinflusst. Als potentiell relevante Variablen sind z.B. die Art/Qualität der fraglichen Emotion, die momentane Stimmung des Empfängers, die Übereinstimmung des Geschlechts von Sender und Empfänger sowie Merkmale des Empfängers wie Geschlecht, Persönlichkeitseigenschaften, pränataler oder aktueller hormoneller Status zu nennen. Im Praktikum soll ein Experiment zum Themenkomplex Empathie/Dekodierung von Emotionsausdruck geplant und durchgeführt werden. Im Experiment soll die Bedeutung relevanter Einflussgrößen untersucht werden.

M BA1PSY2002

18204 Empiriepraktikum - Kurs 3

Halbeisen, G.

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 033Block 10:00 - 12:00, D 324, 08.01.2015 - 09.01.2015, Einzel, Mo 10:30 - 12:00, D 324, 12.01.2015, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 12.01.2015, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 13.01.2015, Einzel, Mo 10:30 - 12:00, D 324, 19.01.2015, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 20.01.2015

A BA Psychologie K

D In diesem Seminar werden eigene Projekte bearbeitet, die eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozialpsychologie zum Gegenstand haben. Dabei sollen neben inhaltlichen auch methodische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fähigkeiten des wissenschaftlichen Projektmanagements vermittelt werden.

M BA1PSY2002

18205 Empiriepraktikum - Kurs 4

Halbeisen, G.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 033

A BA Psychologie K

D In diesem Seminar werden eigene Projekte bearbeitet, die eine wissenschaftliche Fragestellung aus dem Bereich der Sozialpsychologie zum Gegenstand haben. Dabei sollen neben inhaltlichen auch methodische Aspekte wissenschaftlichen Arbeitens sowie Fähigkeiten des wissenschaftlichen Projektmanagements vermittelt werden.

M BA1PSY2002

17503 Empiriepraktikum - Kurs 5

Hofer, J.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 06.01.2015,

Di 10:00 - 12:00, D 420

A BA Psychologie K

D Das Phänomen des "power stress" tritt auf, wenn in sozialen Situationen das (implizite) Machtmotiv angeregt, aber gleichzeitig dessen Realisierung blockiert wird. Vor allem die Arbeitsgruppe um Fodor zeigte in einer Reihe von Untersuchungen, dass hoch machtmotivierte Personen aversiv auf reale bzw. antizipierte Blockaden ihres Strebens nach Einfluss auf andere Personen reagierten. Beispielsweise bewerteten hoch machtmotivierte junge Männer in einem Dating-Szenario durchsetzungsfähige Frauen deutlich negativer als mögliche Partnerinnen, die als verträglich und fügsam dargestellt wurden. Ausgehend von Befunden zum "power stress" sollen die Studierenden im Empiriepraktikum eine Studie zu Power Stress eigenständig entwickeln, durchführen und auswerten.

E Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

M BA1PSY2002

17504 Empiriepraktikum - Kurs 6

Hofer, J.

Projektseminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 420

A BA Psychologie K

D Erfolgreiche Entwicklung im Alter steht in der Entwicklungspsychologie seit einigen Jahren verstärkt im Fokus theoretischer und empirischer Ansätze. Hierbei wird "Erfolg" sehr unterschiedlich definiert. Neben dem Erhalt physischer und geistiger Gesundheit betonen Rowe und Kahn (1998) beispielsweise die Wichtigkeit einer kontinuierlichen Teilhabe am sozialen Leben. Soziale Beziehungen aufrecht zu erhalten und produktiv zu gestalten ist auch eine wichtige Facette generativen Strebens im Alter, d.h. des Bedürfnisses, nachfolgende Generationen zu begründen und anzuleiten. Die Thematik der Generativität wurde von Erikson ursprünglich im mittleren Erwachsenenalter verortet, jedoch zeigen rezente Studien, dass generatives Streben auch einen wichtigen Prädiktor für Wohlbefinden im Alter repräsentiert. Basierend auf Befunden zu Möglichkeiten und Grenzen generativen Strebens im Alter sollen die Studierenden im Empiriepraktikum eine Studie zu Generativität eigenständig entwickeln, durchführen und auswerten. Es ist geplant, das Empiriepraktikum gemeinsam mit einer Teilgruppe älterer Studierender im Rahmen des "Campus der Generationen" (Dr. Ansgar Berger) durchzuführen.

E Literatur wird zu Semesterbeginn bekannt gegeben.

M BA1PSY2002

17505 Empiriepraktikum - Kurs 7**Kranz, D.**

Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 420, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, D 324, 07.01.2015, Einzel, Mi 16:00 - 18:00, D 324, 14.01.2015

A BA Psychologie K

D Physische Attraktivität Zwei Fragestellungen sind möglich: (a) Inwieweit hängt die Attraktivitätswahrnehmung von männlichem Kopf- und Barthaarwuchs (als hochgradig sexuell-dimorphe Merkmale) von Geschlecht, Partnerschaft, und (weiblichem) Fruchtbarkeitsstatus ab? Entsprechende Zusammenhänge werden von der Evolutionspsychologie nahegelegt. b) Inwieweit hängt die Attraktivitätswahrnehmung von äußerlichen Merkmalen, die im Allgemeinen als abträglich bewertet werden (z.B. Vernarbungen, Haarausfall, Übergewicht), davon ab, wie die Betroffenen mit ihrem "Stigma" umgehen? Body image research meets coping research!

M BA1PSY2002

17018 Empiriepraktikum - Kurs 8**Läßle, R.**

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 338

A BA Psychologie K

D Stress und Alkoholkonsum bei jungen Erwachsenen

M BA1PSY2002

17037 Empiriepraktikum - Kurs 9**Mecklenbräuer, S.**

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, D 420

A BA Psychologie K

D Untersucht werden sollen aktuelle Fragestellungen aus der Gedächtnispsychologie. Vorgeschlagen werden u.a. Fragen aus den Bereichen "falsche Erinnerungen und Augenzeugengedächtnis", "implizites Gedächtnis" sowie "Testeffekte".

M BA1PSY2002

18902 Empiriepraktikum - Kurs 10**Naumann, E.**

Projektseminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, E 139, Einzel, Mo 08:00 - 12:00, D 324, 15.12.2014

A BA Psychologie K

M BA1PSY2002

17038 Empiriepraktikum - Kurs 11**Nett, N.**

Projektseminar, 2 Std., Do 14:00 - 16:00, D 420

A BA Psychologie K

M BA1PSY2002

18008 Empiriepraktikum - Kurs 12**Neumann, R.**

Projektseminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 338, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 01.12.2014, Einzel, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 15.12.2014, Mo 14:00 - 16:00, D 324, 05.01.2015 - 12.01.2015

A BA Psychologie K

B Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten: Erfolgreiche Teilnahme an den Projektseminaren und bestandene Modulprüfungsklausur.

D Es werden Experimente aus der Emotions- und Motivationspsychologie durchgeführt.

M BA1PSY2002

17040 Empiriepraktikum - Kurs 13**Schäfer, S.**

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 420, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 18.11.2014

A BA Psychologie K

D Untersucht werden soll der Selbstpriorisierungseffekt (z.B. Shapiro, Caldwell & Sorensen, 1997; Sui, He & Humphreys, 2012) im Anwendungskontext

M BA1PSY2002

17039 Empiriepraktikum - Kurs 14**Mast, F.**

Projektseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 338, Einzel, Di 10:00 - 12:00, D 324, 18.11.2014

A BA Psychologie K

M BA1PSY2002

Wesslein, A.-K.**17007 Vertiefung in den Grundlagenfächern - Biopsychologie****Merz, C.**

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, JU2.120, ab 17.11.2014, Einzel, Do 15:00 - 18:00, HS 8, 19.02.2015

A BA Psychologie K

C Die Lehrveranstaltung wird von Herrn Dr. Christian Merz gehalten und beginnt am Mo, 17.11.

M BA1PSY100

18715 Periphere Psychophysiologie: Praktische Übungen**Larra y Ramirez, M.**

Seminar mit Übung, 2 Std.

A Teilnahme an Vorlesung "Physiologie für Psychologen" sowie Seminar "Periphere Psychophysiologie" ist Voraussetzung. BA Psychologie K

B Ein Teilnahmenachweis kann auf Wunsch ausgestellt werden.

D Ausgewählte Themen der Vorlesung und des Seminars (siehe Teilnahmevoraussetzungen) werden hier vertieft und im Labor praktisch umgesetzt. (Fakultative Veranstaltung).

M BA1PSY2019

Kolloquien**17043 Bachelorkolloquium Allgemeine Psychologie****Frings, C.**

Kolloquium, 1 Std., Mo 14:00 - 15:00, D 420

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

M BA1PSY016 BA1PSY2017

17911 Bachelorkolloquium Klinische Psychologie, Psychotherapie und Wissenschaftsforschung**Krampen, G.**

Kolloquium, 1 Std., n.V.

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

C Blockveranstaltung

M BA1PSY016 BA1PSY2017

18009 Bachelorkolloquium Allgemeine Psychologie**Neumann, R.**

Kolloquium, 1 Std., Mo 16:00 - 17:00, D 338

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

M BA1PSY016 BA1PSY2017

18105 Bachelorkolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie

Lutz, W.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Integriertes Forschungskolloquium
- M BA1PSY2017 BA1PSY016

17053 Bachelorkolloquium Pädagogische Psychologie

Schneider, M.

Kolloquium, 1 Std., Einzel, Mo 10:00 - 18:00, D 435, 26.01.2015, n.V., n.V.

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- B Die Präsentation im Kolloquium wird nicht benotet, ist jedoch eine Voraussetzung dafür, dass wir eine Bachelorarbeit in der Pädagogischen Psychologie zur Bewertung annehmen.
- D Im Kolloquium präsentieren Studierende den Zwischenstand ihrer Bachelorarbeit und geben sich in informeller Atmosphäre gegenseitig Feedback, Anregung und Motivation. Externe Gäste sind jederzeit gerne willkommen. Aus organisatorischen Gründen ist unbedingt eine Anmeldung in LSF erforderlich.
- M BA1PSY016 BA1PSY2017

18201 Bachelorkolloquium Sozialpsychologie

Halbeisen, G.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Voranmeldung über LSF
- M BA1PSY2017 BA1PSY016

17065 Bachelorkolloquium Biologische und Klinische Psychologie

Merz, C.

Kolloquium, 1 Std., 14tägl, Di 16:00 - 18:00, JU2.120, ab 18.11.2014

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Das Forschungskolloquium wird von Herrn Dr. Christian Merz gehalten und findet 2-wöchentlich statt. LV-Beginn: Di, 18.11.14
- M BA1PSY016 BA1PSY2017

18904 Bachelorkolloquium

Naumann, E.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- M BA1PSY2017 BA1PSY016

18408 Bachelorkolloquium Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Apostel, E.
Berger, A.
Rögele, S.
Syrek, C.
Kelle, L.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A BA Psychologie K, BA Psychologie K
- C Das Bachelorkolloquium ABO findet gemeinsam mit dem Bachelorkolloquium der Abteilung Wirtschaftspsychologie (Prof. Dr. Ellwart) statt.
- M BA1PSY2017

17510 Bachelorkolloquium Entwicklungspsychologie

Hofer, J.

Kolloquium, 1 Std., Mi 12:00 - 13:00, D 420

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

D Im Forschungskolloquium der Abteilung Entwicklungspsychologie werden Untersuchungen der Abteilungsmitglieder sowie relevante entwicklungspsychologische Texte diskutiert. Daneben werden regelmäßig geplante und laufende Qualifizierungsvorhaben von Studierenden vorgestellt und auftretende Probleme besprochen. Schließlich ist geplant, dass Gastreferenten im Kolloquium aktuelle Befunde aus der empirischen Forschung präsentieren.

M BA1PSY2017 BA1PSY016

18500 Bachelorkolloquium Hochbegabtenforschung

Preckel, F.

Kolloquium, 1 Std., Mo 16:00 - 17:00, D 034

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

M BA1PSY2017 BA1PSY016

17011 Bachelorkolloquium Wirtschaftspsychologie

Ellwart, T.

Kolloquium, 1 Std., Mi 14:00 - 15:00, D 033

A BA Psychologie K, BA Psychologie K

C Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.

M BA1PSY2017 BA1PSY016

Tutorien

18901 Tutorien zu Statistik I

Schwartz, B.

Tutorium, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 032, ab 05.11.2014, Mo 14:00 - 16:00, C 01 (Untergeschoss), Mo 18:00 - 20:00, D 032, Do 16:00 - 18:00, D 032, Fr 12:00 - 14:00, C 502

A BA Psychologie K

M BA1PSY2001

Nicht psychologisches Wahlpflichtmodul

18701 Physiologie für Psychologen

Schächinger, H.

Vorlesung, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, JU3.140

Meyer, J.

A Für Studierende ab dem 3. Semester. BA Psychologie K

B mündliche Prüfung

C Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls R1 "Einführung in Genetik und Physiologie" des BA-Studiengangs. Somit kann das Nebenfach auch nur im BA anerkannt werden. Für eine Anerkennung im MA - siehe Modul S2 "Genetik für Psychologen", Prof. Dr. J. Meyer.

D Genauere Informationen zu den Inhalten finden Sie auf der Homepage der Abteilung <http://www.uni-trier.de/index.php?id=40777>

E Wird gestellt.

M BA1PSY2019

- A Für Studierende ab dem 3. Semester. BA Psychologie K
- B Wird bekannt gegeben.
- C Diese Veranstaltung ist Teil des Moduls R1 "Einführung in Genetik und Physiologie" des BA-Studiengangs. Somit kann das Nebenfach auch nur im BA anerkannt werden. Für eine Anerkennung im MA - siehe Modul S2 "Genetik für Psychologen", Prof. Dr. J. Meyer.
- M BA1PSY2019

Master

Vorlesungen

17004 Evaluation und Angewandte Diagnostik

Hank, P.

Vorlesung, 2 Std., Mo 08:00 - 10:00, HS 8

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Prüfungsformen: 90 Min. Klausur am Ende des Moduls
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:
bestandene Modulprüfungsklausur; erfolgreiche Teilnahme an dem Projektseminar

Seminare

17046 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik

Aymanns, P.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 18:00, D 231, 29.10.2014 - 10.12.2014

- A MA Psychologie K
- C Die Veranstaltung findet in der ersten Semesterhälfte jeweils als Doppelsitzung in der Zeit von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr statt.
- D Im Verlauf psychologischer Beratungsprozesse sind immer wieder diagnostische Einschätzungen vorzunehmen, Hypothesen zu entwickeln und zu prüfen sowie Entscheidungen zu treffen, die für den Fortgang der Beratung wesentlich sind. Die einzelnen Schritte des Beratungsprozesses (Auftragsklärung, Problem- und Bedingungsanalyse, Zielklärung, Interventionsplanung, Evaluation von (nicht) Veränderungen etc.) werden ausführlich betrachtet und damit verbundene diagnostische Fragstellungen thematisiert. Neben einer theoretischen Einführung in die einzelnen Prozessschritte steht das praktische Einüben der Hypothesengenerierung und -klärung in Rollenspielen im Vordergrund. Die Problemstellungen, um die es in den jeweiligen Sequenzen des Beratungsgesprächs gehen soll, werden durch Rollenkarten vorgegeben und vorbereitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, aktiv an Übungsgesprächen teilzunehmen.
- M MA1PSY001

17047 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik

Aymanns, P.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 18:00, D 231, 17.12.2014 - 11.02.2015

- A MA Psychologie K
- C Die Veranstaltung findet in der zweiten Semesterhälfte jeweils als Doppelsitzung in der Zeit von 14 Uhr bis ca. 17.30 Uhr statt.
- D Im Verlauf psychologischer Beratungsprozesse sind immer wieder diagnostische Einschätzungen vorzunehmen, Hypothesen zu entwickeln und zu prüfen sowie Entscheidungen zu treffen, die für den Fortgang der Beratung wesentlich sind. Die einzelnen Schritte des Beratungsprozesses (Auftragsklärung, Problem- und Bedingungsanalyse, Zielklärung, Interventionsplanung, Evaluation von (nicht) Veränderungen etc.) werden ausführlich betrachtet und damit verbundene diagnostische Fragestellungen thematisiert. Neben einer theoretischen Einführung in die einzelnen Prozessschritte steht das praktische Einüben der Hypothesengenerierung und -klärung in Rollenspielen im Vordergrund. Die Problemstellungen, um die es in den jeweiligen Sequenzen des Beratungsgesprächs gehen soll, werden durch Rollenkarten vorgegeben und vorbereitet. Voraussetzung für die Teilnahme ist die Bereitschaft, aktiv an Übungsgesprächen teilzunehmen.
- M MA1PSY001

17013 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik: Fokus Personalarbeit

Ellwart, T.

Projektseminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 033, Einzel, Di 10:00 - 12:00, E 044, 09.12.2014

- A MA Psychologie K
- C Das Seminar beginnt erst in der zweiten Semesterwoche. In der ersten Woche erfolgt die feste Verteilung der Plätze per Email, mit der sich in LSF angemeldet wurde.
- D In diesem Projektseminar "Evaluation und Angewandte Diagnostik" des Modul A (Masterstudiengang Psychologie) liegt der Fokus auf Praxisfällen aus dem Bereich der Personalarbeit und des Human Resource Managements. Die Studierenden erfahren anhand konkreter Beratungsfälle (Wirtschaftsunternehmen, Hochschulen, Weiterbildungsinstitute), wie Diagnostik im Anwendungskontext umgesetzt werden kann und wie Rückmeldungen in der Praxis gestaltet sein können. Der methodische Fokus liegt dabei auf dem diagnostischen und evaluativen Einsatz von Fragebögen, Interviews, Gruppenreflexionen (Workshops) und Beobachtungen am Arbeitsplatz oder im Rahmen von Assessment Centern. Dabei sollen die Studierenden selbst Verfahren entwickeln, anwenden, auswerten und Ergebnisse präsentieren. Diese Umsetzung soll dann vor dem Hintergrund wissenschaftlicher Qualitätsstandards diskutiert und reflektiert werden.
- M MA1PSY001

17403 Modul A - Evaluation und Angewandte Diagnostik: Implizite Persönlichkeitsdiagnostik

Engeser, S.

Projektseminar, 2 Std. - fällt aus -

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY001

18111 Modul A - Evaluation und angewandte Diagnostik

N. N., .

Projektseminar, 2 Std. - fällt aus -

A MA Psychologie K
C N.N. aus Abteilung Lutz
M MA1PSY001

18112 Modul A - Evaluation und angewandte Diagnostik

Schiefele, A.-K.

Projektseminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, W2402.22

A MA Psychologie K
M MA1PSY001

18102 Modul B - Multivariate Verfahren: Anwendungsorientierte Einführung in Mehrebenenanalysen und Wachstumsmodelle

Rubel, J.

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 16:00 - 18:00, Geb. 24 Sem 4.07
(Geb.25+27), 04.11.2014

A MA Psychologie K
M MA1PSY002

18116 Modul B - Multivariate Verfahren: Metaanalysen mit MPlus

Schneider, M.

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 14:00 - 16:00, D 324, 28.10.2014 BlockSa
09:30 - 18:00, D 324, 07.11.2014 - 08.11.2014

- A Bitte vorab kurz selbstständig auffrischen, was Sie schon zum Thema Regression wissen. MA Psychologie K
- B Vollständige Anwesenheit und aktive Mitarbeit an allen drei Terminen; Anfertigung eines Projektberichts in Kleingruppen
- C Die Inhalte des Seminars sind weder direkt noch indirekt relevant für die Klausur "Multivariate Verfahren". Das Seminar richtet sich v.a. an intrinsisch motivierte Studierende, die zusätzlich zu den Vorlesungs- und Klausurinhalten noch weitere forschungsmethodische Kompetenzen erwerben möchten.
- D Sowohl in der Experimentalpsychologie als auch in klinischen Studien und Qualifikationsarbeiten wird häufig mit verhältnismässig kleinen Stichproben gearbeitet. Dies führte dazu, dass in vielen zentralen Forschungsfeldern intensive internationale Debatten um die Replizierbarkeit und die Generalisierbarkeit der Befunden geführt werden. Eine mögliche Lösung des Problems stellen Metaanalysen dar, in denen die Effektstärken von Studien mit denselben UVs oder AVs quantitativ miteinander kombiniert werden. Systematische Unterschiede zwischen den Studien oder zwischen Bedingungen innerhalb von Studien können dabei als Moderatorvariablen mitanalysiert werden. Im Seminar werden wir uns dem Thema durch das Anfertigen einer eigenen kleinen Metaanalyse nähern, wobei sich Erklärungsteile und praktische Übungen abwechseln. Die statistischen Analysen erfolgen mit Hilfe einfacher Mehrebenenregressionsmodelle im Programm MPlus.

M MA1PSY002

**18504 Modul B - Multivariate Verfahren:
Strukturgleichungsmodellierung, Invarianztestung und
Mehrebenenanalyse**

Schmidt, I.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 16:00 - 18:00, D 324, 29.10.2014, Einzel,
Fr 10:00 - 18:00, D 324, 21.11.2014, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, D 324,
28.11.2014, Einzel, Fr 10:00 - 18:00, D 324, 05.12.2014

- A MA Psychologie K
- B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: bestandene Modulprüfungsklausur im Modul B; erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar.
- C Offen für Diplomstudierende (Fach "Forschungsmethodik und Evaluation")
- M MA1PSY002

**18503 Modul B - Multivariate Verfahren:
Strukturgleichungsmodellierung, Invarianztestung und
Mehrebenenanalyse**

Schmidt, I.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 18:00 - 20:00, D 324, 29.10.2014, Einzel,
Sa 10:00 - 18:00, D 324, 22.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, D
324, 29.11.2014, Einzel, Sa 10:00 - 18:00, D 324, 06.12.2014

- A MA Psychologie K
- B Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten: bestandene Modulprüfungsklausur im Modul B; erfolgreiche Teilnahme an dem Seminar.
- C Offen für Diplomstudierende (Fach "Forschungsmethodik und Evaluation")
- M MA1PSY002

**17508 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Kinderwunsch**

Busch, H.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 420, Einzel, Do 10:00 - 12:00,
D 324, 27.11.2014, Einzel, Do 12:00 - 16:00, D 324, 18.12.2014,
Einzel, Do 12:00 - 16:00, D 324, 08.01.2015

- A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsorientierte Vertiefung - Entwicklungsprobleme im Lebenslauf"). MA Psychologie K
- B Die Notenvergabe erfolgt über ein Prüfungsgespräch, das den Inhalt der beiden zum Modul gehörigen Seminare 17508 (Dr. Busch) und 17509 (Dr. Kranz) abdeckt.
- C Die Veranstaltung ergänzt das zum gleichen Modul gehörige Seminar 17509 (Dr. Kranz), dessen Besuch für MSc-Studierende zum Abschluss des Moduls obligatorisch ist.
- M MA1PSY005

**17509 Modul C - Kompetenzentwicklung im Lebenslauf
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Kinderwunsch**

Kranz, D.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 420

- A Die Veranstaltung ist ebenfalls offen für Studierende im Diplom-Studiengang Psychologie (Fach "Forschungsorientierte Vertiefung - Entwicklungsprobleme im Lebenslauf"). MA Psychologie K
- B Die Notenvergabe erfolgt über ein Prüfungsgespräch, das den Inhalt der beiden zum Modul gehörigen Seminare 17508 (Dr. Busch) und 17509 (Dr. Kranz) abdeckt.
- C Die Veranstaltung ergänzt das zum gleichen Modul gehörige Seminar 17508 (Dr. Busch), dessen Besuch für MSc-Studierende für den Abschluss des Moduls obligatorisch ist.
- M MA1PSY005

**18108 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Schematherapie, kognitive Therapie und Allgemeine
Psychotherapie**

**Bergmann-
Warnecke, K.**

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, Geb. 24 Sem 4.07 (Geb.25+27)

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Forschungsorientierte Vertiefung" aus der Abteilung Lutz belegt und abgeschlossen werden. MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- M MA1PSY008

**18109 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Psychotherapieforschung -
Internationale Forschungsprogramme**

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, W2402.22

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Ausgewählte Probleme" aus der Abteilung Lutz belegt und abgeschlossen werden. MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- D Dieser Kurs behandelt historische Entwicklungen und zentrale Debatten der Psychotherapieforschung. Im Mittelpunkt werden zentrale Forschungsprojekte und -programme der letzten 50 Jahre stehen. Diese prägen noch immer maßgeblich das derzeitige Denken und die Konzeptionalisierung von Psychotherapieforschung. Ausgehend von Eysencks Feststellung, dass Psychotherapie nicht besser sei als Spontanremission, ist eine der behandelten Argumentationslinien die Frage, ob Psychotherapie wirkt (dazu auch: Gene Glass, Klaus Grawe und Bruce Wampold). Eng damit verbunden ist die Frage, welche Arten von Forschungsdesigns zur Untersuchung der Wirksamkeit von Psychotherapie und insbesondere zum Vergleich von Therapieformen geeignet sind (David Shapiro, Irene Elkin und Bruce Wampold). Die Frage, was genau im therapeutischen Prozess wirksam ist, ist insbesondere in den letzten 20 Jahren in den Vordergrund gerückt. Die Debatte spielt sich dabei v.a. zwischen den Vertretern spezifischer vs. unspezifischer Wirkfaktoren ab (Edward Bordin, Larry Beutler, Klaus Grawe, Bruce Wampold). Besondere Berücksichtigung finden außerdem bei der Frage nach den wirksamen Ingredienzien Therapeutenvariablen (David Orlinsky) und Rückmeldungen über den Psychotherapieverlauf an die Therapiebeteiligten (Ken Howard, Michael Lambert). Castonguay, L.G., Muran, C.J., Angus, L., Hayes, J.A., Ladany, N., & Anderson, T. (Eds., 2010). Bringing psychotherapy research to life: Understanding change through the work of leading clinical researchers. Washington, DC: APA.
- M MA1PSY008

Ehrlich, T.

**18103 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Persönlichkeitsstörungen**

Seminar, 2 Std., Di 12:00 - 14:00, W2402.22

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Forschungsorientierte Vertiefung" aus der Abteilung Lutz belegt und abgeschlossen werden. MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- M MA1PSY008

**18110 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Psychotherapieforschung -
Allgemeine und spezifische Wirkfaktoren**

Lutz, W.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, W2402.22

- A Dieses Seminar kann nur in Kombination mit Modul F "Ausgewählte Probleme" aus der Abteilung Lutz belegt und abgeschlossen werden. MA Psychologie K
- B Informationen zur Prüfung werden beim ersten Termin gegeben.
- D In diesem Seminar sollen die wichtigsten Ergebnisse der Psychotherapieforschung dargestellt und reflektiert werden, welche ein erfolgreiches therapeutisches Vorgehen auf eine spezifische Wirkungsweise (z. B. spezifische therapeutische Wirkmechanismen im Rahmen eines Therapieprotokolls) und/ oder eine allgemeine Wirkungsweise (z. B. Qualität und Engagement der Therapiedurchführung, therapeutische Beziehung) zurückführen. Dazu soll die Literatur zur Wirkung von spezifischen Faktoren und allgemeinen Faktoren überblicksartig erarbeitet werden und die vorliegenden Befunde sollen kritisch diskutiert werden. Anschließend soll die Bedeutung dieser Debatte für die Zielsetzung der Psychotherapieforschung herausgearbeitet werden und in ihrer Relevanz zur klinischen Praxis erörtert werden.
- M MA1PSY008

**17906 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Entspannungsverfahren**

Munz, H.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, HS 8, 27.10.2014, Mo
18:00 - 20:00, D 231

- A MA Psychologie K
- C Bitte Aushang beachten!
- M MA1PSY008

**17912 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Entspannungsverfahren**

Beitinger, A.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, D 231

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY008

**17905 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme: Entspannungsverfahren**

Krampen, G.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mo 18:00 - 20:00, HS 8, 27.10.2014, Mo
16:00 - 18:00, D 231

- A Erfolgreiche Absolvierung des AT-Seminars. MA Psychologie K
- C Bitte Aushang beachten!
- M MA1PSY008

**17907 Modul F - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung: Entspannungsverfahren**
Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 231
A MA Psychologie K
M MA1PSY008

Beitinger, A.

**17054 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme**

Möller, B.

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 033
A MA Psychologie K
B Die Form der Modulprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung) wird zu Beginn der Vorlesungszeit festgelegt werden.
C Dieses Seminar sowie die Forschungsorientierte Vertiefung ((17055) gehören zusammen und müssen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.
M MA1PSY011

**17055 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung**

Möller, B.

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, D 033
A MA Psychologie K
B Die Form der Modulprüfung (Klausur oder mündliche Prüfung) wird zu Beginn der Vorlesungszeit festgelegt werden.
C Dieses Seminar sowie die Ausgewählten Probleme (17054) gehören zusammen und müssen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.
M MA1PSY011

**17008 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln -
Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte
Probleme**

**Mecklenbräuker,
S.**

Seminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 032
A MA Psychologie K
B Die Modulprüfung ist mündlich.
C Dieses Seminar sowie die Forschungsorientierte Vertiefung (17070) gehören zusammen und müssen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.
D Aktuelle Themen der Gedächtnispsychologie (Gedächtnisillusionen, Augenzeugengedächtnis, Testeffekt, Prospektives Gedächtnis) werden anhand von Übersichtsartikeln und neueren Originalarbeiten besprochen. Des weiteren wird die Relevanz gedächtnispsychologischer Erkenntnisse für andere Disziplinen der Psychologie (u.a. Entwicklungspsychologie, Forensische Psychologie) diskutiert, und es sollen neue Fragestellungen incl konkreter Versuchspläne entwickelt werden.
M MA1PSY011

**17070 Modul I - Kognition, Emotion, Handeln
- Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Forschungsorientierte Vertiefung**

**Mecklenbräuker,
S.**

Seminar, 2 Std., Di 18:00 - 20:00, D 032

A MA Psychologie K

B Die Modulprüfung ist mündlich.

C Dieses Seminar sowie die Ausgewählten Probleme (17008) gehören zusammen und müssen zusammen belegt werden. Die abzulegende Prüfung bezieht sich auf das komplette Modul.

M MA1PSY011

**17056 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul
- Ausgewählte Probleme: Praktische Falldemonstrationen im
Krankenhaus**

Naumann, D.

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 28.10.2014, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 04.11.2014, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 18.11.2014, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 09.12.2014, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 16.12.2014, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 06.01.2015, Einzel, Di 12:00 - 16:00, D 435, 20.01.2015, Einzel, Di 12:00 - 14:00, E 51, 10.02.2015

A MA Psychologie K

C Die regelmäßige Teilnahme an diesem Seminar ist Voraussetzung für die Teilnahme an den Patientenvorstellungen im Brüderkrankenhaus.

E Bodenburg, Sebastian (2000). Einführung in die klinische Neuropsychologie. Huber Verlag
Frommelt, P. & Lösslein, H. (2010). NeuroRehabilitation. Springer Verlag
Gauggel, S., Konrad, K. & Wietsch, A.-K. Neuropsychologische Rehabilitation. Beltz-Verlag. 1998.
Karnath H.-O. & Thier, P.. Neuropsychologie. Springer Verlag. 2002.
Nieuwenhuys, R., Voogd, J. & van Huizen, Chr. 1980. Das Zentralnervensystem des Menschen. Springer Verlag.
Poeck, K.: Klinische Neuropsychologie. Thieme Verlag Stuttgart 1986.
Prosiegel, M., Paulig, M., Böttger, S., Radau, J. & Winkler, P. A. (Hrsg.): Klinische Hirnanatomie. Pflaum-Verlag. München. 2002.
Sturm, W., Herrmann, M. & Münte, T.F. (Hrsg.) 2009. Lehrbuch der klinischen Neuropsychologie. Spektrum Akademischer Verlag 2. Auflage.
Sturm, W. (Hrsg.) Aufmerksamkeitsstörungen. Hogrefe Verlag. 2005.
Trepel, M. Neuroanatomie. Urban & Fischer Verlag. 1999.
von Cramon, D. 1988. Neuropsychologische Rehabilitation. Springer Verlag

M MA1PSY014

**17057 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul
- Forschungsorientierte Vertiefung: Praktische
Falldemonstrationen im Krankenhaus**

**Albs-Fichtenberg,
B.
Naumann, D.**

Seminar, 2 Std., Einzel, Di 15:00 - 18:00, 11.11.2014, Einzel, Di 15:00 - 18:00, 25.11.2014, Einzel, Di 15:00 - 18:00, 02.12.2014, Einzel, Di 15:00 - 18:00, 13.01.2015, Einzel, Di 15:00 - 18:00, 27.01.2015

A Voraussetzung: Regelmäßige Teilnahme am Seminar Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme
MA Psychologie K

B Klausur

C Praktische Falldemonstrationen im Krankenhaus der Barmherzigen Brüder Trier

M MA1PSY014

**18903 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul
- Ausgewählte Probleme: Einführung in die Messung und
Auswertung des EEG**

Seminar, 2 Std., Mo 10:00 - 12:00, D 338, Einzel, Fr 12:00 - 18:00,
D 324, 14.11.2014, Einzel, Sa 09:00 - 18:00, D 324, 15.11.2014

A MA Psychologie K

M MA1PSY014

Naumann, E.

**18403 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte
Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul -
Ausgewählte Probleme: Führung und Zielvereinbarung**

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 034

A MA Psychologie K

D In dem Seminar "Ausgewählte Probleme: Führung und Zielvereinbarung" werden die Grundlagen zum Thema "zielorientierte Führung" vermittelt. Es werden ausgewählte Themen in Kurzreferaten, Fallbeispielen und praktischen Übungen vertieft. Ziel des Seminars ist es, Erkenntnisse aus der Forschung über das Führen mit Zielen als Steuerungsinstrument, Zielvereinbarungsgespräche und psychologische Aspekte leistungsorientierter Entlohnung zu gewinnen und diese auf ihre Anwendung in der Praxis hin zu reflektieren.

M MA1PSY017

Syrek, C.

**18404 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte
Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul
- Forschungsorientierte Vertiefung: Führung und
Zielvereinbarung**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 034BlockSa 09:00 - 18:00, D
338, 30.01.2015 - 31.01.2015

A Besuch des Seminars "Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: Führung und Zielvereinbarung" (Nr. 18403). MA Psychologie K

D In dem Seminar "Forschungsorientierte Vertiefung: Führung und Zielvereinbarung" wird an der Konzeption und Durchführung einer Studie zum Thema "Führung, Zielvereinbarung und Leistungslohn" gearbeitet. Ziel des Seminars ist es, aus den bisherigen Erkenntnissen der Forschung eine Fragestellung abzuleiten und diese durch die Durchführung einer eigenen Studie zu beantworten.

M MA1PSY017

Syrek, C.

17014 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: Gruppen

Ellwart, T.

Seminar, 2 Std., Mi 08:00 - 10:00, D 032, Einzel, Mo 16:00 - 20:00, K 101, 09.02.2015

A MA Psychologie K

C Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche. In der ersten Woche erfolgt die feste Verteilung der Plätze per Email, mit der sich in LSF angemeldet wurde. Sie brauchen sich nur für die Ausgewählten Probleme anzumelden - damit sind Sie automatisch für die FOV gemeldet.

D In dieser Forschungsorientierten Vertiefung bilden die zwei Teilveranstaltungen "Ausgewählte Probleme" und "Forschungsorientierte Vertiefung" ein eng verzahntes Modul, weshalb der Besuch nur einer einzelnen (Teil-)Veranstaltung nicht möglich ist. Inhaltlicher Kern des Moduls sind gegenwärtige Herausforderungen der Gruppenarbeit, wie zum Beispiel a) Diversität in Arbeitsgruppen (team diversity), b) Anpassung an Veränderungen (team adaptation) und c) Führung in Arbeitsgruppen. Nach einer grundlegenden Einführung zu Modellen und Konzepten der Teamarbeit, spezialisieren sich die Studierenden in einem ausgewählten Problemfeld und erarbeiten den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand, der im Modul gemeinsam reflektiert und diskutiert wird. Ein weiteres Ergebnis soll ein kurzer schriftlicher Praxisinput sein, in dem die wissenschaftlichen Erkenntnisse knapp und verständlich für die Berufspraxis zusammengefasst werden. Im zweiten Teil des Moduls wird das Thema mit Blick auf mögliche Forschungsfragen erörtert. Dabei steht die Ausarbeitung einer geeigneten Operationalisierung und eines Untersuchungsdesigns im Mittelpunkt. Modulabschluss ist eine mündliche Prüfung.

M MA1PSY017

17015 Modul O - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: Gruppen

Ellwart, T.

Seminar, 2 Std., Mi 10:00 - 12:00, D 032

- A MA Psychologie K
- C Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche. In der ersten Woche erfolgt die feste Verteilung der Plätze per Email, mit der sich in LSF angemeldet wurde. Wenn Sie sich bei den Ausgewählten Problemen angemeldet haben, sind Sie automatisch für die FoV angemeldet.
- D In dieser Forschungsorientierten Vertiefung bilden die zwei Teilveranstaltungen "Ausgewählte Probleme" und "Forschungsorientierte Vertiefung" ein eng verzahntes Modul, weshalb der Besuch nur einer einzelnen (Teil-)Veranstaltung nicht möglich ist. Inhaltlicher Kern des Moduls sind gegenwärtige Herausforderungen der Gruppenarbeit, wie zum Beispiel a) Diversität in Arbeitsgruppen (team diversity), b) Anpassung an Veränderungen (team adaptation) und c) Führung in Arbeitsgruppen. Nach einer grundlegenden Einführung zu Modellen und Konzepten der Teamarbeit, spezialisieren sich die Studierenden in einem ausgewählten Problemfeld und erarbeiten den aktuellen wissenschaftlichen Kenntnisstand, der im Modul gemeinsam reflektiert und diskutiert wird. Ein weiteres Ergebnis soll ein kurzer schriftlicher Praxisinput sein, in dem die wissenschaftlichen Erkenntnisse knapp und verständlich für die Berufspraxis zusammengefasst werden. Im zweiten Teil des Moduls wird das Thema mit Blick auf mögliche Forschungsfragen erörtert. Dabei steht die Ausarbeitung einer geeigneten Operationalisierung und eines Untersuchungsdesigns im Mittelpunkt. Modulabschluss ist eine mündliche Prüfung.
- M MA1PSY017

17005 Modul D/E-Kompetenzentwicklung im Lebenslauf - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung: Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue Lebensumwelten bei Jugendlichen

Hank, P.

Seminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 033

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für den Besuch des Projektseminars. Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (D) als auch 2 (E) geprüft werden.
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe Jugendlicher schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.

**17006 Modul D/E-Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue
Lebensumwelten bei Jugendlichen**

Hank, P.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 032

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung sowie schriftliche Projektarbeit
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe Jugendlicher schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.

**17009 Modul D/E Kompetenzentwicklung im Lebenslauf -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2 :
Entwicklung von Handlungskompetenzen: Übergang in neue
Lebensumwelten bei Jugendlichen**

Hank, P.

Projektseminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, D 032

- A BSc in Psychologie MA Psychologie K
- B Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung sowie schriftliche Projektarbeit.
- D Das Jugendalter gilt als eine Lebensphase des Wandels und der Übergänge. Die Entwicklung der eigenen Identität gilt als Entwicklungsaufgabe Jugendlicher schlechthin. Zu den zentralen biografischen Gestaltungsaufgaben des Jugendalters gehört u. a. die Wahl der Berufsausbildung. Für Gymnasiasten bedeutet dies in der Regel sich für ein bestimmtes Studienfach zu entscheiden. Zur Lösung dieser Entwicklungsaufgabe sollte der/die Jugendliche sich mit gesellschaftlichen Wertvorstellungen und (kontrastierenden) Lebensvorstellungen auseinandersetzen, das Selbst hypothetisch denken und mögliche Selbstentwürfe in die Zukunft projizieren. Fähigkeiten und Kompetenzen sowie Werthaltungen und Lebensziele prägen diese Identitätsentwürfe. Zur Unterstützung dieses Findungsprozesses wird in der Lehrveranstaltung ein entsprechendes Angebot für Schülerinnen und Schüler der gymnasialen Oberstufe konzipiert und durchgeführt.

**18104 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung: Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische
Diagnostik und Intervention**

Lutz, W.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, Geb. 24 Sem 4.07
(Geb.25+27), 14.11.2014

A MA Psychologie K

C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden. Klausur: Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt.

M MA1PSY009

**18107 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische Diagnostik und
Intervention - Anwendungs- und Fallstudien**

Roth, A.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Di 14:00 - 16:00, W2402.22,
21.10.2014, Di 16:00 - 18:00, W2402.22

A MA Psychologie K

C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden. Klausur: Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt. N.N. aus Abteilung Lutz

E Vorbereitende Literatur: Schöttke, H. (2010). Kognitive Techniken. In W. Lutz (Hrsg.), Lehrbuch Psychotherapie (1. Aufl., S. 337-356). Bern: Huber. Tschitsaz, A. & Stucki, C. (2013). Wirkfaktorengestützte Fallkonzeption und Therapieplanung in der praktischen Anwendung-Eine Kurzform. Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis, 45 (2), 399-417. Vocks, S. (2010). Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie. In W. Lutz (Hrsg.), Lehrbuch Psychotherapie (1. Aufl., S. 267-284). Bern: Huber.

M MA1PSY009

**18106 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2:
Störungs- und wirkfaktorenorientierte Klinische Diagnostik und
Intervention - Anwendungs- und Fallstudien**

Ehrlich, T.

Projektseminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, W2402.22

A MA Psychologie K

C Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden. Klausur: Wenn bereits im Rahmen der FOV oder im vorausgehenden Semester die klinische Klausur geschrieben wurde, wird als Projektarbeit ein Portfolio angefertigt.

E Vorbereitende Literatur: Schöttke, H. (2010). Kognitive Techniken. In W. Lutz (Hrsg.), Lehrbuch Psychotherapie (1. Aufl., S. 337-356). Bern: Huber. Tschitsaz, A. & Stucki, C. (2013). Wirkfaktorengestützte Fallkonzeption und Therapieplanung in der praktischen Anwendung-Eine Kurzform. Verhaltenstherapie & psychosoziale Praxis, 45 (2), 399-417. Vocks, S. (2010). Kognitive Verfahren in der Verhaltenstherapie. In W. Lutz (Hrsg.), Lehrbuch Psychotherapie (1. Aufl., S. 267-284). Bern: Huber.

M MA1PSY009

**17910 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung: Stationäre Behandlung**

Roth, W.

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 230

- A Abgeschlossenes Bachelor-Studium. MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit. Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- C Teilnahmebeschränkung auf 20 Studierende. Zulassung am 29.10.14, 12.15 h, in D 230. Weitere Infos siehe Homepage des Dozenten.
- M MA1PSY009

**17908 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Psychotische Störungen**

Roth, W.

Projektseminar, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- C Zulassung im Seminar 17910. Zulassung am 29.10.14, 12.15 h, in D 230. Weitere Infos siehe Homepage des Dozenten.
- M MA1PSY009

**17909 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2:
Psychotische Störungen**

Roth, W.

Projektseminar, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, D 230

- A MA Psychologie K
- B Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (G) als auch 2 (H) geprüft werden.
- C Zulassung im Seminar 17910. Zulassung am 29.10.14, 12.15 h, in D 230. Weitere Infos siehe Homepage des Dozenten.
- M MA1PSY009

**17002 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung - Essstörungen**

Weiland-Heil, K.

Seminar, 2 Std., Di 08:00 - 10:00, D 230

- A Die Plätze wurden unter den angemeldeten Studierenden verlost. Vorrang hatten Studierende des 3. Semesters. Tausch ist möglich. MA Psychologie K
- B Veranstaltung kann nur in Zusammenhang mit Projektseminar 1 zum Modul G/H gebucht werden. Die Veranstaltung wird im SS 15 mit Projektseminar 2 vervollständigt.
- M MA1PSY010

**17003 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1 -
Essstörungen**

Weiland-Heil, K.

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, D 230

A kann nur mit Veranstaltung 17002 besucht werden. Die Plätze wurden unter den angemeldeten Studierenden verlost. Vorrang hatten Studierende des 3. Semesters. Tausch ist möglich. MA Psychologie K

M MA1PSY010

**17208 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung: Psychoedukation bei Kopfschmerzen**

Saile, H.

Seminar, 2 Std., Do 14:00 - 18:00, D 230

A Abschluss BSc MA Psychologie K

B Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Pflichtlektüre und Übernahme eines Referats. Erfolgreiche Teilnahme ist Voraussetzung für den Besuch des Projektseminars.

C Das Seminar findet vierstündig in der 1. Semesterhälfte statt.

D Im Seminar Vertiefung und Anwendung werden die Symptomatologie, Ätiologie und der Verlauf von Spannungskopfschmerz und Migräne besprochen. Diagnostische Vorgehensweisen und Instrumente werden vorgestellt und empirisch erprobte Trainingsmaßnahmen diskutiert. Die Studierenden erhalten im Seminar eine Einführung in die Progressive Relaxation als zentralen Baustein einer Intervention.

M MA1PSY009

**17203 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1:
Psychoedukation bei Kopfschmerzen**

Saile, H.

Seminar, 2 Std., Mo 14:00 - 16:00, Do 14:00 - 16:00

A Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung. MA Psychologie K

B Durchführung eines kompletten Trainingsprogramms im Projektseminar sowie Abfassung eines Behandlungsberichts in Form einer schriftlichen Projektarbeit.

C Das Seminar findet vierstündig in der 2. Semesterhälfte statt. Termine nach Vereinbarung Montags und Donnerstags.

D Im Projektseminar führen jeweils drei Studierende mit einem Kopfschmerzpatienten ein Erstgespräch durch, realisieren eine zuvor erarbeitete diagnostische Phase. Für den Einzelfall werden anschließend konkrete Interventionsmaßnahmen geplant und durchgeführt, die standardmäßig ein Entspannungsverfahren sowie die Vermittlung von Techniken zur Stress- und Schmerzbewältigung umfassen. Das praktizierte Vorgehen wird im Einzelfall evaluiert.

M MA1PSY009

**17204 Modul G/H - Klinische Psychologie,
Gesundheitspsychologie und Psychotherapieforschung -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2:
Psychoedukation bei Kopfschmerzen**

Saile, H.

Seminar, 2 Std., Mo 16:00 - 18:00, Do 16:00 - 18:00

- A Erfolgreiche Teilnahme am Seminar Vertiefung und Anwendung. MA Psychologie K
- B Durchführung eines kompletten Trainingsprogramms im Projektseminar sowie Abfassung eines Behandlungsberichts in Form einer schriftlichen Projektarbeit.
- C Das Seminar findet vierstündig in der 2. Semesterhälfte statt. Termine nach Vereinbarung Montags und Donnerstags.
- D Im Projektseminar führen jeweils drei Studierende mit einem Kopfschmerzpatienten ein Erstgespräch durch, realisieren eine zuvor erarbeitete diagnostische Phase. Für den Einzelfall werden anschließend konkrete Interventionsmaßnahmen geplant und durchgeführt, die standardmäßig ein Entspannungsverfahren sowie die Vermittlung von Techniken zur Stress- und Schmerzbewältigung umfassen. Das praktizierte Vorgehen wird im Einzelfall evaluiert.
- M MA1PSY009

**18002 Modul J/K - Kognition, Emotion, Handeln -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und
Anwendung**

Neumann, R.

Seminar, 2 Std., Di 14:00 - 16:00, D 032

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY012

**18001 Modul J/K - Kognition, Emotion, Handeln -
Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1**

Neumann, R.

Projektseminar, 2 Std., Di 16:00 - 18:00, D 338

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY012

17058 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung: Klinische Pharmakologie - Grundlagen und Praxis

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 09:30 - 17:30, JU3.140, 16.01.2015, Einzel, Sa 09:30 - 13:30, JU3.140, 17.01.2015, Einzel, Fr 09:30 - 17:30, JU3.140, 30.01.2015, Einzel, Sa 09:30 - 13:30, JU3.140, 31.01.2015

- A Teilnahme an dem Projektseminar M2a (Essstörungen) oder M2b (Übergewicht) MA Psychologie K
- B Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (M) als auch 2 (N) geprüft werden.
- D 1. Einführung und Grundlagen Einstellung zur Psychopharmakotherapie in der Bevölkerung - historische Aspekte - Nomenklatur - Einteilung von Psychopharmaka - neurobiochemische Grundlagen - klinische Prüfungen - Messinstrumente zur Beurteilung von Psychopharmakawirkungen - Metaanalysen zur Wirkung von Psychopharmaka - Nebenwirkungen - Placebowirkungen - Pharmakokinetik und Pharmakodynamik - Interaktionen - Pharmakoökonomie 2. Antipsychotika Definition - Nomenklatur und Einteilung der Antipsychotika - Wirkmechanismen - Indikationen - Wirkungen und Nebenwirkungen 3. Anxiolytika und Hypnotika Definition - Einteilung - Benzodiazepine - niederpotente Neuroleptika - Wirkmechanismen - Medikamentenabhängigkeit 4. Antidepressiva und Stimmungsstabilisier (Mood Stabilizer/Phasenprophylaktika) Definition - Einteilung und Übersicht - Wirkmechanismen - Indikationen - Wirkungen und Nebenwirkungen 5. Sonstige Psychopharmaka Antidementiva - Psychostimulantien - Entzugs- und Entwöhnungsmittel - Indikationen - Wirkmechanismen - Wirkungen und Nebenwirkungen 6. Besondere Aspekte der Psychopharmakotherapie Arzneimittelinteraktionen - Therapeutisches Drug-Monitoring (TDM) - Kombination Pharmako- und Psychotherapie - Psychopharmaka in Schwangerschaft und Stillzeit - Psychopharmaka und Fahrtauglichkeit
- M MA1PSY015

17060 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2- Projektseminar 1: Psychologische Behandlung bei Essstörungen: Anorexie/Bulimie

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 15:00, D 435, 14.01.2015

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (M) als auch 2 (N) geprüft werden.
- C Projektseminar M2a Blockseminar
- D Die Essstörungen Anorexia nervosa und Bulimia nervosa werden vorgestellt. Aktuelle Konzepte zur Ätiologie und Aufrechterhaltung dieser Krankheitsbilder werden erläutert, wobei insbesondere biopsychologische Forschungsergebnisse einbezogen werden. Fragebogen und Interview-Verfahren zur Diagnostik einzelner Störungsbereiche werden vorgestellt. Ein integratives Therapiekonzept für Essstörungen wird dargestellt, dessen einzelne Bausteine den Teilnehmern auch anhand von praktischen Übungen vermittelt werden. Dazu setze ich die Bereitschaft zur Selbsterfahrung voraus.
- M MA1PSY015

**17059 Modul M/N - Psychobiologie, Neuropsychologie,
Verhaltensmedizin - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2-
Projektseminar 2: Psychologische Behandlung bei Übergewicht**

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Mi 10:00 - 15:00, D 435, 21.01.2015

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- B Prüfungsform: Projektarbeit Das Projektmodul in diesem Track kann sowohl als 1 (M) als auch 2 (N) geprüft werden.
- C Projektseminar M2b Blockseminar
- D Die Adipositas gehört mit Prävalenzraten von circa 20% bei Erwachsenen und mit bis zu 35% bei Kindern und Jugendlichen mit zu den häufigsten somatischen Beeinträchtigungen, die weitreichende psychologische Bedingungsfaktoren und Konsequenzen aufweisen. Im Seminar wird an Hand des aktuellen Forschungsstandes das notwendige Basiswissen für die Diagnostik und Therapie bereitgestellt. Dazu gehören die Grundlagen des Energiestoffwechsels, die Bedeutung genetischer Faktoren, sowie der Einfluss von Hormonen und Neuropeptiden. Das biologisch orientierte Basiswissen wird ergänzt durch psychologische und psychosoziale Variablen (z. B. Stress, Familiensystem), die das Essverhalten direkt beeinflussen können. Darüber hinaus werden Informationen zu sinnvollen Diätprinzipien zur Verfügung gestellt. Die vorgestellten Behandlungsbausteine sind kognitiv-verhaltenstherapeutisch orientiert und flexibel einsetzbar (Einzel- und Gruppentherapie, stationär und ambulant). Die Interventionen zielen auf eine langfristige Ernährungsumstellung und auf ein Selbst Management psychologischer Begleitumstände (z. B. Selbstkontroll Strategien für Essanfälle, Stressbewältigung, Problemlösungsstrategien). Aus einem evaluierten Therapieprogramm werden speziell für Kinder und Jugendliche entwickelte Materialien und Therapiemöglichkeiten präsentiert.
- M MA1PSY015

**18602 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte
Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2-
Vertiefung und Anwendung: EMPATHIE**

Seminar, 2 Std., Mi 12:00 - 14:00, D 033

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Die dazugehörigen Projektseminare finden ebenfalls im WS 2014/2015 statt. Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- M MA1PSY018 MA1PSY019

Kaufmann, M.

18600 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: EMPATHIE

Kaufmann, M.

Projektseminar, 2 Std., Do 08:00 - 10:00, D 034

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine LP gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- E Die Literatur wird in Stud.IP bereitgestellt.
- M MA1PSY018 MA1PSY019

18601 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2: EMPATHIE

Kaufmann, M.

Projektseminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, D 034

- A Das Modul ist 1-semesterig. Die Teilnahme an beiden Seminaren (Vertiefung und Anwendung + Projektseminar) innerhalb eines Semesters ist obligatorisch. MA Psychologie K
- B Das Projektmodul "Empathie" kann im Track AOS sowohl als Projektmodul 1 (P) als auch Projektmodul 2 (Q) geprüft werden. Werden keine Leistungspunkte gebraucht, kann die Teilnahme bescheinigt werden.
- C Projektorientierte Wahlpflichtmodule können anhand von Projektarbeit, Klausur oder mündlicher Prüfung abgeschlossen werden.
- D Empathie gilt als einer der Prädiktoren für erfolgreiche Kommunikation und Führung und in vielen Praxisfeldern als Schlüsselkompetenz. In diesem Modul wird die wissenschaftliche Grundlage von Empathietrainings erarbeitet, mit dem Ziel Trainingsmethoden zu diskutieren (Seminar Vertiefung und Anwendung) und selbst eine Intervention zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren (Projektseminar).
- E Die Literatur wird in Stud.IP bereitgestellt.
- M MA1PSY019 MA1PSY018

18405 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung: Stress und Work-Life-Balance - Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz

Apostel, E.

Seminar, 2 Std., Einzel, Mi 09:00 - 11:00, D 435, 29.10.2014 BlockSa 10:00 - 18:00, D 435, 07.11.2014 - 08.11.2014

- A Obligatorische Vorbesprechung am 29.10.2014, 9-11 Uhr, D 435. MA Psychologie K
- D In dem Blockseminar "Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz" sollen zunächst die Grundlagen zum Thema Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz vermittelt werden. Anschließend werden ausgewählte Themen (z.B. Rollenstress, gesundheitsförderliches Führungsverhalten, Burnout, Erholung) in kurzen Referaten, Gruppenarbeit und praktischen Übungen vertieft. Ziel des Seminars ist es, Erkenntnisse aus der Forschung über die Arbeitsstressoren und Ressourcen, ihre Ursachen und Folgen zu gewinnen sowie über die geeigneten Maßnahmen zur Prävention und zum Abbau von Stress am Arbeitsplatz zu reflektieren.
- M MA1PSY018

18406 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 1: Stress und Work-Life-Balance - Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz

Apostel, E.

Projektseminar, 2 Std., Einzel, Mi 09:00 - 11:00, D 435, 29.10.2014, Fr 09:00 - 11:00, D 9b

- A Obligatorische Vorbesprechung am 29.10.2014, 9-11 Uhr, D 435. Besuch des Seminars AOS Modul P/Q - Projektorient. Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung: Stress und WLB - Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz (Nr. 18405). MA Psychologie K
- C Seminarbeginn am 14.11.2014.
- D Im Rahmen des Projektseminars "Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz" wird an der Entwicklung eines Angebots zur gesundheits- und WLB-förderlichen Gestaltung der Arbeitsbedingungen gearbeitet. Ziel des Seminars ist es, am Beispiel einer anwendungsbezogenen Problemstellung ein entsprechendes Training zu konzipieren und nach Möglichkeit durchzuführen.
- M MA1PSY018

18407 Modul P/Q - Arbeits-, Organisations- und Angewandte Sozialpsychologie - Projektorientiertes Wahlpflichtmodul 1/2 - Projektseminar 2: Stress und Work-Life-Balance

Kelle, L.

Projektseminar, 2 Std., Di 08:00 - 12:00, D 9b

- A Obligatorische Vorbesprechung am 29.10.2014, 9-11 Uhr, D 435. Besuch des Seminars AOS Modul P/Q - Projektorient. Wahlpflichtmodul 1/2 - Vertiefung und Anwendung: Stress und WLB - Stressoren und Ressourcen am Arbeitsplatz (Nr. 18405). MA Psychologie K
- C Seminarbeginn am 11.11.2014.
- M MA1PSY018

18716 Ausgewählte Themen der Psychophysiologie: Stress & Startle

Schächinger, H.
Larra y Ramirez,
M.

Seminar, 3 Std., Mi 13:00 - 15:30, JU3.140

- A Fakultative Veranstaltung für Studierende der Psychologie. MA Psychologie K
- B Auf Wunsch kann ein Teilnahmenachweis ausgestellt werden.
- C Veranstaltungsort: Johanniterufer 15, 3. OG, Raum 3.140
- D Es wird in die Themen Startle und Stress eingeführt. Durch Referate zu ausgewählten Arbeiten sowie durch praktische Übungen im Labor werden die Inhalte weiter vertieft.
- M MA1PSY020

17048 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Ausgewählte Probleme: "Neurobiologie psychischer Störungen"

Merz, C.

Seminar, 2 Std., Do 10:00 - 12:00, JU2.120, ab 20.11.2014

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- B mündliche Prüfungen: 23. Februar, 3. März, 17. März und 18. März 2015 im Institut Johanniterufer (Raum JU 2.120)
- C Die Lehrveranstaltung findet donnerstags (10-12) im Institut Johanniterufer 15, 2. OG, Seminarraum JU 2.120 statt und beginnt am Do, 20.11.14. um 10:00 Uhr mit der Vorbesprechung.
- M MA1PSY014

17049 Modul L - Psychobiologie, Neuropsychologie, Verhaltensmedizin - Forschungsorientiertes Wahlpflichtmodul - Forschungsorientierte Vertiefung: " Neurobiologie psychischer Störungen"

Merz, C.

Seminar, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, JU2.120, ab 20.11.2014

- A Zulassung zum Masterstudiengang MA Psychologie K
- C Die Lehrveranstaltung findet donnerstags (12-14) im Institut Johanniterufer 15, 2. OG, Seminarraum JU 2.120, statt und beginnt am Do, 20.11.14.
- M MA1PSY014

Kolloquien

17021 Masterkolloquium

Naumann, E.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A MA Psychologie K
- C auch offen für Diplomstudierende
- M MA1PSY004

17020 Masterkolloquium Allgemeine Psychologie

Frings, C.

Kolloquium, 1 Std., Mo 15:00 - 16:00, D 420

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY004

17022 Masterkolloquium Allgemeine Psychologie

Neumann, R.

Kolloquium, 1 Std., Mo 17:00 - 18:00, D 338

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY004

17031 Masterkolloquium Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie

Kolloquium, 1 Std., n.V.

**Apostel, E.
Berger, A.
Rögele, S.
Syrek, C.
Kelle, L.**

- A Für Masterstudierende, DiplomandInnen und DoktorandInnen. MA Psychologie K
- C Das Masterkolloquium ABO findet gemeinsam mit dem Masterkolloquium der Abteilung Wirtschaftspsychologie (Prof. Dr. Ellwart) statt.
- M MA1PSY004

17030 Masterkolloquium Biologische und Klinische Psychologie

Kolloquium, 1 Std., n.V. - fällt aus -

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY004

Merz, C.

17024 Masterkolloquium Entwicklungspsychologie

Kolloquium, 1 Std., Mi 13:00 - 14:00, D 420

- A Offen für Studierende des Diplomstudiengangs Psychologie MA Psychologie K
- D Im Forschungskolloquium der Abteilung Entwicklungspsychologie werden Untersuchungen der Abteilungsmitglieder sowie relevante entwicklungspsychologische Texte diskutiert. Daneben werden regelmäßig geplante und laufende Qualifizierungsvorhaben von Studierenden (Master, Diplom; Promotionsvorhaben) vorgestellt und auftretende Probleme besprochen. Schließlich ist geplant, dass Gastreferenten im Kolloquium aktuelle Befunde aus der empirischen Forschung präsentieren.
- M MA1PSY004

Hofer, J.

17025 Masterkolloquium Hochbegabtenforschung

Kolloquium, 1 Std., Mo 17:00 - 18:00, D 034

- A MA Psychologie K
- M MA1PSY004

Preckel, F.

17027 Masterkolloquium Klinische Psychologie, Psychotherapie und Wissenschaftsforschung

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A MA Psychologie K
- C Blockveranstaltung
- M MA1PSY004

Krampen, G.

17028 Masterkolloquium Klinische Psychologie und Psychotherapie

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A MA Psychologie K
- C Integriertes Forschungskolloquium
- M MA1PSY004

Lutz, W.

17029 Masterkolloquium Pädagogische Psychologie

Schneider, M.

Kolloquium, 1 Std., Einzel, Mo 10:00 - 18:00, D 435, 26.01.2015,
n.V., n.V.

- A MA Psychologie K
- B Die Präsentation im Kolloquium wird nicht benotet, ist jedoch Voraussetzung dafür, dass wir eine Master- oder Diplomarbeit in der Pädagogischen Psychologie zur Bewertung annehmen.
- D Im Kolloquium präsentieren Studierende den Zwischenstand ihrer Master-, Diplom- oder Promotionsarbeit und geben sich in informeller Atmosphäre gegenseitig Feedback, Anregung und Motivation. Externe Gäste sind jederzeit gerne willkommen. Aus organisatorischen Gründen ist unbedingt eine Anmeldung in LSF erforderlich.
- M MA1PSY004

17023 Masterkolloquium Sozialpsychologie

Halbeisen, G.

Kolloquium, 1 Std., n.V.

- A Für Masterstudierende, Diplomandinnen und Diplomanden, Doktorandinnen und Doktoranden. MA Psychologie K
- C Voranmeldung über LSF
- M MA1PSY004

17026 Masterkolloquium Wirtschaftspsychologie

Ellwart, T.

Kolloquium, 1 Std., Mi 15:00 - 16:00, D 033

- A MA Psychologie K
- C Die Veranstaltung beginnt erst in der zweiten Semesterwoche.
- D Das Forschungskolloquium dient Studierenden als Plattform, Ideen, Konzepte und Ergebnisse der geplanten/laufenden Abschlussarbeit zu diskutieren. Neben diesen Beiträgen erhalten die Studierenden auch hilfreiche Inputs aus anderen Projekten und Arbeiten (z.B. Forschungsprojekte der Abteilung oder des Fachbereichs) und erfahren so eine Unterstützung bei der Anfertigung der Abschlussarbeit.
- M MA1PSY004

Praktika

17206 Modul R - Berufsbezogenes Praktikum

Saile, H.

Praktikum, 2 Std., g.A.

- A Das Praktikum kann frühestens nach dem 1. Semester angetreten werden. Das Modul R muss vor der Anmeldung der Masterarbeit abgeschlossen sein. MA Psychologie K
- B Bestätigung über 6 Wochen Praktikum und bestandener Praktikumsbericht. Weitere Informationen zum Praktikum finden sie auf den Seiten des Faches Psychologie.
- C Modul R wird im Selbststudium absolviert. Die Praktikumseinrichtung muss im Sekretariat des Prüfungsausschusses (Fr. Beyer) beantragt und genehmigt werden. Der Praktikumsbericht ist beim Modulbeauftragten (Dr. Saile) abzugeben.
- M MA1PSY003

Nicht psychologisches Wahlpflichtmodul

18706 Genetik für Psychologen

Vorlesung, 2 Std., Mo 12:00 - 14:00, D 032

**Meyer, J.
Schächinger, H.**

- A BA in Psychologie MA Psychologie K
- B Mündliche Prüfung
- C Beim ersten Veranstaltungstermin werden die Belegung aller Seminare und die Wahlmöglichkeiten des Moduls besprochen. Eine nachträgliche Belegung des Moduls ohne Anwesenheit in dieser ersten Veranstaltung kann nicht garantiert werden.
- D Die Vorlesung behandelt Grundlagen und weiterführende Themen der Genetik. Es wird empfohlen, einen Mitschrieb zu verfassen.
- E Eberhard Passarge: Taschenatlas der Genetik (Thieme)
- M MA1PSY020

18705 Ausgewählte Arbeiten zur Verhaltensgenetik

Seminar, 2 Std., Di 10:00 - 12:00, JU2.110

Meyer, J.

- A Besuch der Vorlesung. BA in Psychologie. MA Psychologie K
- B Regelmäßiger Besuch der Veranstaltung. Halten eines Referats.
- C Englischkenntnisse erforderlich.
- D Ausgewählte wissenschaftliche Arbeiten zur Verhaltensgenetik mit dem Ziel der Vertiefung der Themen der Vorlesung - Einfluss von Genvarianten auf Verhalten.
- E Wird gestellt.
- M MA1PSY020

18713 Molekularbiologische Labortechniken

Projektseminar, 2 Std., g.A. 08:00 - 14:00

Schote-Frese, A.

- A Besuch der Vorlesung (findet nur im WS statt) und des Seminars (findet jedes Semester statt). BA in Psychologie. MA Psychologie K
- B Abgabe eines Protokolls (Voraussetzung, um zur Prüfung zugelassen zu werden!)
- C Veranstaltungsort: Molekulargenetisches Labor, Johanniterufer 15, 1. OG (an der Römerbrücke) Aus Sicherheitsgründen sind im Labor lange Haare geschlossen zu tragen. Termin: 23. - 27.02.2015
- D Vermittlung von praktischen Labortechniken (PCR, genetische Polymorphismen und -Marker, Sequenzierung und Gelelektrophorese), die auch in der Biologischen Psychologie Anwendung finden.
- E Wird gestellt.
- M MA1PSY020

Ausschließlich Diplomstudiengang Lehrveranstaltungen

Weitere Lehrveranstaltungen

Vorlesung, 2 Std., Do 12:00 - 14:00, HS 2

- A Abschluss eines Bachelorstudiengangs in den Fächern BWL, VWL, Ethnologie, Soziologie. MA VWL N, MA Dienstleistungsmanagement K, MA Economic Analysis and Measurement K, MA Economics K, MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Survey Statistics K, MA Wirtschaftssoziologie K
- B Teilnahme an empirischen psychologischen Studien im Umfang von vier Stunden Bestehen der Modulabschlussklausur (90 Minuten, davon 45 über diese Vorlesung)
- C Die Vorlesung ist als interaktive Präsenzveranstaltung mit Präsentationen, Filmen, Arbeitsblättern und Diskussionen konzipiert. Sie basiert nicht auf einem bestimmten Lehrbuch. Regelmässige Anwesenheit ist daher sinnvoll.
- D Die Vorlesung gibt einen breiten Überblick über die Theorien und Anwendungen der Pädagogischen Psychologie. Wichtige Themenfelder sind Intelligenz, die kognitiven Grundlagen von Kompetenz, selbstgesteuertes Lernen, Lern- und Leistungsmotivation, Instruktionsdesign, Computerspiele und Gewalt, Amok.
- E Die Vorlesung stellt die "Highlights" aus vielen verschiedenen Quellen zusammen. Es gibt daher keine Prüfungsliteratur. Prüfungsrelevant sind die Inhalte der Vorlesungssitzungen (Vorlesungsfolien, Arbeitsblätter, Filme, Diskussionsergebnisse usw.).
- M MA4WSO009 MA4MSO008 MA4BWL024

17200 IT-Anwendungen in der psychologischen Information

**Weichselgartner,
E.**

Seminar, 2 Std., Mo 18:00 - 20:00, ab 03.11.2014

- A Lehrangebot für Studierende der Psychologie aller Semester
- B Extracurricularer Leistungsnachweis
- C Blockveranstaltung. 1. Termin: 21.10.13. Die Veranstaltung vermittelt Methodenkenntnisse (Methodenlehre)
- D Wissenschaftliches Arbeiten in der Psychologie. Das Seminar soll Ihnen dabei helfen, die für das Studium benötigten fachlichen Informationen effizient, zielführend und erschöpfend zu gewinnen, zu beurteilen, auszuwerten, zu verwalten und in eigene Vorträge (Referate) oder schriftliche Arbeiten (Seminar-, Bachelor- oder Masterarbeiten) sach- und formgerecht einzubinden (Manuskriptaufbau, Zitationsstil, usw.). Das zweckmäßige und auf Dauer angelegte Management der digitalen Daten mit Hilfe spezieller Software und Web-Services (z.B. Citavi, Zotero, Mendeley) rundet das Seminar ab. 1. Literatur und weitere fachliche Informationen aus der Psychologie und benachbarten Disziplinen recherchieren und beschaffen. 2. Wissenschaftliche Arbeiten schreiben und einreichen bzw. veröffentlichen. Inhaltliche und formale Vorgaben beachten. 3. Digitale Objekte archivieren und verwalten. Dauerhafte Sicherung der Ergebnisse von Recherchen und von (digitalen) Quellen
- E American Psychological Association (Ed.) (2001). Publication manual of the American Psychological Association. (5th edition). Washington, D.C.: American Psychological Association. Deutsche Forschungsgemeinschaft (1998). Vorschläge zur Sicherung guter wissenschaftlicher Praxis: Empfehlungen der Kommission "Selbstkontrolle in der Wissenschaft". Weinheim: Wiley-VCH (ISBN 3-527-27212-7). Deutsche Gesellschaft für Psychologie (Hrsg.) (2007). Richtlinien zur Manuskriptgestaltung (3. Auflage). Göttingen: Hogrefe. Wimmer, E., Hornung, A. & Lukesch, H. (2008). Hinweise zur inhaltlichen und formalen Gestaltung von Seminar- und Diplomarbeiten im Fach Psychologie. Regensburg: Institut für Psychologie.

18603 Angewandte Sozialpsychologie (für Master und Diplom FB IV)

Kaufmann, M.

Vorlesung, 2 Std., Mi 14:00 - 16:00, HS 1

- A Abschluss eines Bachelorstudiengangs in den Fächern BWL, VWL, Ethnologie, Soziologie, Kunstgeschichte MA Survey Statistics K, MA Economics K, MA Economic Analysis and Measurement K, MA Dienstleistungsmanagement K, MA Medien- und Kultursoziologie K, MA Wirtschaftssoziologie K
- B Teilnahme an empirischen psychologischen Studien im Umfang von vier (anstatt wie früher zwölf) Stunden; Bestehen der 90-minütigen Modulabschlussklausur; Keine reinen Teilnahmebescheinigungen!
- M MA4BWL024 MA4MSO008 MA4WSO009

17069 Entwicklung und Lernen

Schneider, M.

Vorlesung, 2 Std., Fr 12:00 - 14:00, HS 3

- A BEd Bildungswissenschaften LA
- B Es herrscht keine Anwesenheitspflicht, jedoch ist die regelmäßige Teilnahme sinnvoll. Erfolgreicher Besuch der Vorlesung wird nachgewiesen, indem Sie die Klausur am Ende des Moduls "Sozialisation, Erziehung, Bildung" bestehen.
- C Die Vorlesung ist Teil des Moduls 1 "Sozialisation, Erziehung, Bildung" des Bachelorstudiengangs "Lehramt an Realschulen plus und Gymnasien".
- D Die Vorlesung vermittelt Erkenntnisse über die psychologischen Mechanismen, die erfolgreichem Lernen und erfolgreicher Entwicklung zugrundeliegen. Wir diskutieren die Methoden, die zur Untersuchung dieser Mechanismen notwendig sind, ebenso wie die Implikationen der Forschungsbefunde für die pädagogische Praxis. Dabei gehen wir u.a. ein auf Intelligenz als Lernvoraussetzung, Expertiseentwicklung, Konzeptwandel, Lernen durch Analogien und Vergleiche, selbstreguliertes Lernen und Lernstrategien, Multimedialernen, Motivation, sowie emotionale Aspekte von Lernen und Entwicklung.
- E Es gibt kein Lehrbuch, das alle Inhalte der Vorlesung abdeckt, da die Vorlesung das Beste aus vielen Quellen für Sie zusammenstellt. Prüfungsrelevant sind die im jeweiligen Semester auf StudIP hochgeladenen Präsentationsfolien, Arbeitsblätter und Materialien. Ein regelmäßiger Vorlesungsbesuch ist zum Verständnis der Präsentationsfolien notwendig.
- M BA1BIL500

17506 Grundlagen der Psychologie: Entwicklungspsychologie für Bachelor-Nebenfach

Busch, H.

Vorlesung, 2 Std., Mi 16:00 - 18:00, HS 5

- A Wahlpflichtmodul für folgende Bachelor-Studiengänge: Pädagogik, Kunstgeschichte, BWL, VWL, Ethnologie, Soziologie BA Sozial- und Organisations K, BA Kunstgeschichte H, BA Kunstgeschichte H, BA Economics and Finance K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Volkswirtschaftslehre K, BA Sozialwissenschaft K, BA Sozialwissenschaft K, BA Pädagogik K, BA Betriebswirtschaftslehre K, BA Betriebswirtschaftslehre K
- B Teilbereich einer Klausur aus vier Vorlesungen (siehe auch: <http://www.uni-trier.de/index.php?id=47675>). Es werden keine reinen Teilnahmescheine ausgestellt.
- C Als Vorausleistung zur Klausur müssen 12 Versuchspersonen-Stunden nachgewiesen werden.
- M BA1PÄD2013 BA4ECO2022 BA4BWL2023 BA4SOZ2023 BA4VWL2025 BA4VWL025 BA4BWL025 BA1PÄD012 BA4SOZ027

17900 Geschichte der Psychologie

Krampen, G.

Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Di 16:00 - 18:00

- C Vorlesung findet im Raum D 435 statt.

Extracurriculare Lehrveranstaltungen

17900 Geschichte der Psychologie

Krampen, G.

Vorlesung mit Diskussion, 2 Std., Di 16:00 - 18:00

- C Vorlesung findet im Raum D 435 statt.

17071 Human factors - Eine Einführung in die Systemergonomie

Carstengerdes, N.

Seminar, 2 Std. Block Sa 08:00 - 18:00, D 420, 23.01.2015 - 24.01.2015

- A BA Psychologie K, MA Psychologie K
- B Die TeilnehmerInnen erhalten am Ende der Veranstaltung einen Teilnahmechein
- D Das Seminar ist eine Einführung in "Human Factors". Human Factors beschäftigt sich als interdisziplinäre Wissenschaft mit dem Verhältnis von Menschen und Technik unter einer systemischen Perspektive. Ausgehend von den Ursprüngen der Human Factors Forschung werden anhand von Beispielen Aspekte und Folgen verschiedener Automatisierungsstrategien ("Ironies of Automation"), die Rolle des Menschen und Probleme der Nutzung automatisierter Systeme durch den Menschen (Vertrauen, Situationsbewusstsein, Fertigkeitsverluste) diskutiert und eine menschenzentrierte Systemgestaltung dargestellt. Abschließend werden verschiedene Verfahren zur Systembewertung (Arbeitsbeanspruchung, Situationsbewusstsein, Usability) erarbeitet und präsentiert.

17072 Klinische Psychobiologie: Diagnostik und Therapie stressbezogener Gesundheitsstörungen

Hellhammer, D.

Seminar, 2 Std., Einzel, Sa 10:00 - 17:00, 08.11.2014

- A Interesse an der Schnittstelle Klinische Psychologie und Neurobiologie
- B Teilnahmebescheinigung
- C Ort: Stress-Zentrum-Trier, Wissenschaftspark, Max-Planck-Str. 22
- D Die rapide Zunahme stressbezogener Gesundheitsstörungen ist eine besondere Herausforderung für die Psychodiagnostik und Psychotherapie. Die Lehrveranstaltung vermittelt Wissen zur Psychobiologie der zentralen stressregulierenden Systeme im Organismus. Es wird aufgezeigt, wie sich die Aktivität und Reaktivität dieser Systeme durch Anpassung an Umweltbelastungen verändert und welche Rolle dabei genetische und epigenetische Mechanismen spielen. Danach wird gezeigt, wie sich diese Konstellationen durch charakteristische Muster spezifischer psychologischer, biologischer und symptomatischer Merkmale (sog. Neuropattern) beim Patienten erfassen und für eine individualisierte Diagnostik und Therapie stressbezogener Gesundheitsstörungen erfolgreich nutzen lassen.
- E Boyle, Kaitlyn S., Hellhammer, Dirk H. (2013): Neuropattern TM: Sieben Schritte zu einer translationalen Stressmedizin. Verhaltenstherapie & Verhaltensmedizin 34 (3), S. 237-250.

17201 Klinische Psychologie: Psychotische Störungen - Klinische Falldemonstrationen

Wunn, B.

Seminar, 2 Std., Mi 14-16 Uhr Patientenvorstellung im SHG-Klinikum Merzig

- A MA Psychologie K
- C Patientenvorstellungen im SHG-Klinikum Merzig zur Veranstaltung "Roth: Klinische Psychologie: Stationäre Behandlung"
- M

17202 Klinische Psychologie: Psychotische Störungen - Klinische Falldemonstrationen

Kaiser, M.

Seminar, 2 Std., Mi 14-16 Uhr Patientenvorstellung im SHG-
Klinikum Merzig

A MA Psychologie K

C Patientenvorstellungen im SHG-Klinikum Merzig zur Veranstaltung
"Roth: Klinische Psychologie: Stationäre Behandlung"

M

Weiterbildung Psychologische Psychotherapie

Postgraduiertenstudium Psychobiologie

Seminare

18718 Ausgewählte Arbeiten zur Psychoneuroimmunologie

Schote-Frese, A.

Seminar, 2 Std. Block Sa 08:30 - 17:00, JU3.140, 12.12.2014 -
13.12.2014

A BA in Psychologie.

E Wird gestellt.

18716 Ausgewählte Themen der Psychophysiologie: Stress & Startle

**Schächinger, H.
Larra y Ramirez,
M.**

Seminar, 3 Std., Mi 13:00 - 15:30, JU3.140

A Fakultative Veranstaltung für Studierende der Psychologie. MA
Psychologie K

B Auf Wunsch kann ein Teilnahmenachweis ausgestellt werden.

C Veranstaltungsort: Johanniterufer 15, 3. OG, Raum 3.140

D Es wird in die Themen Startle und Stress eingeführt. Durch Referate
zu ausgewählten Arbeiten sowie durch praktische Übungen im Labor
werden die Inhalte weiter vertieft.

M MA1PSY020

18717 Behavioural Epigenetics

Turner, J.

Seminar, 2 Std., g.A.

A Für Promotionsstudenten der Psychobiologie und interessierte
Psychologiestudenten. Anmeldepflicht in LSF.

B Eine Teilnahmebescheinigung kann auf Wunsch ausgestellt werden.

C Blockveranstaltung. Der Termin wird noch bekannt gegeben.

18708 Bildgebung in der psychologischen Forschung

Westerhausen, R.

Seminar, 1 Std., n.V.

A Für Promotionsstudenten der Psychobiologie und interessierte
Psychologiestudenten.

B Auf Wunsch kann eine Teilnahmebestätigung ausgestellt werden.

C Das Seminar wird auf Deutsch gehalten. Bei Bedarf jedoch gerne
auch auf Englisch.

D Vertiefende Darstellung der Grundlagen struktureller und
funktioneller Bildgebung mit Anwendungsbeispielen aus der
psychobiologischen Forschung. Den Teilnehmenden soll das
kritische Lesen und das Verständnis wissenschaftlicher Artikel aus
dem Bereich der Bildgebung ermöglicht werden.

18710 Immunobiology and Microbiology

Muller, C.

Seminar, 1 Std., Mi 17:00 - 18:00

C Mi. 17:00 Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18704 Journal Club

**Schächinger, H.
Larra y Ramirez,
M.**

Seminar, 2 Std., Mi 10:30 - 12:00, JU3.140

A Für Doktoranden der Psychobiologie.

C Zu diskutierende Themen sind den Dozenten vor Semesterbeginn mit entsprechender Literatur per Mail mitzuteilen. Ort: Johanniterufer 15, Seminarraum Psychobiologie, JU 3.140 (3. OG)

18707 Journal Club

Meyer, J.

Seminar, 2 Std., Fr 10:00 - 12:00, JU3.140

A Für Doktoranden, Postdoktoranden, Diplomanden und interessierte Studierende aus der Psychobiologie.

C Veranstaltungsort: Johanniterufer 15, 3. OG, Raum 3.140

D Vorstellung und Diskussion tagesaktueller wissenschaftlicher Literatur.

E Wird gestellt.

18709 Molecular Basis of Cell Physiology

Muller, C.

Seminar, 3 Std., Fr ab 08:00

C alle 3 Wochen: Fr. 8:00 Uhr Veranstaltungsort: Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18714 Projektseminar zu genetischen und molekularbiologischen Methoden in der Psychobiologie

Schote-Frese, A.

Seminar, 2 Std., n.V.

A Für Doktoranden, Diplomanden und interessierte Studierende aus der Psychobiologie. MA Psychologie K

18712 Psychophysiologische Methoden

Schulz, A.

Seminar, 2 Std., g.A.

A Für Doktoranden, Diplomanden und MA der Psychobiologie und Psychologie mit psychophysiologischen Fragestellungen.

C Veranstaltungstermin wird noch bekannt gegeben.

D Projektseminar zur Auswertung peripherphysiologischer Daten aus Forschung und Klinik. Eigene Fragestellung muss von den Teilnehmern mitgebracht werden.

E Literatur siehe Semesterapparat.

Kolloquien

18720 Anleitung zum selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten

Schächinger, H.

Kolloquium, 2 Std., n.V.

A Für Doktoranden der Psychobiologie.

18719 Physiologisch/Psychophysiologisches Forschungskolloquium

Schächinger, H.

Kolloquium, 2 Std., Mi 09:00 - 10:30, JU3.140

A Für Doktoranden der Psychobiologie.

C Ort: Johanniterufer 15, Seminarraum Psychobiologie, JU 3.140 (3. OG)

Tutorien

18702 Application of Next Generation Sequencing in Immunobiology

Muller, C.

Tutorium, 2 Std., 14tägl, Di ab 13:30

C Research Tutorial 14-tägig: Di. 13:30 Uhr Veranstaltungsort:
Laboratoire National de Santé, Institute of Immunology, Luxembourg

18711 Immunology of the B-Cell Response

Muller, C.

Tutorium, 3 Std., 14tägl, Mo ab 13:30

C Veranstaltung findet Mo. 13:30 Uhr statt (14-tägl.) Veranstaltungsort:
Institute of Immunology, CRP-Santé/LNS, Luxembourg

18700 Psychobiology of Stress

Muller, C.

Tutorium, 3 Std., 14tägl, Mo ab 13:30

C Veranstaltung findet Mo. 13:30 Uhr statt (14-tägl.) Veranstaltungsort:
Institute of Immunology, CRP-Santé/LNS, Luxembourg

Pflegewissenschaften

Bachelor

Seminare

19401 Professionsentwicklung im pflegerischen Feld

Spaderna, H.

Seminar, 2 Std., Einzel, Fr 10:00 - 12:00, W2404.09, 31.10.2014,
Einzel, Fr 13:00 - 15:00, W2404.09, 31.10.2014, Einzel, Fr 15:00 -
17:00, W2404.09, 31.10.2014, Einzel, Mi 13:00 - 15:00, W2404.09,
05.11.2014, Einzel, Mo 15:00 - 17:00, W2404.09, 24.11.2014,
Einzel, Di 10:00 - 12:00, W2404.09, 02.12.2014, Einzel, Di 14:00 -
16:00, W2404.09, 02.12.2014, Einzel, Di 15:00 - 17:00, W2404.09,
09.12.2014, Einzel, Di 13:00 - 15:00, W2404.09, 06.01.2015,
Einzel, Di 15:00 - 17:00, W2404.09, 06.01.2015, Einzel, Mo 13:00 -
15:00, W2404.09, 12.01.2015, Einzel, Mo 13:00 - 15:00, W2404.09,
26.01.2015, Einzel, Mo 15:00 - 17:00, W2404.09, 26.01.2015,
Einzel, Mo 13:00 - 15:00, W2404.09, 02.02.2015

